Amtsblatt Waldbronn

TSV Etzenrot stellte wieder einen Maibaum im Ortskern

Zum dritten Mal in Folge, leider schon das zweite und hoffentlich das letzte Mal in Corona-Zeiten, hat der TSV mitten im Ortskern einen wunderschönen Maibaum aufgestellt. Der Baum wurde unter Führung von Andre Münch (Finanzvorstand beim TSV) und mit Unterstützung von seiner Tochter Clara (Juniorenspielerin des TSV) sowie weiterer Mitglieder des TSV Etzenrot gestaltet und aufgestellt.

Neben dem „Etzeredder“ Dorfwappen und dem Vereinswappen des TSV wird der Baum auch natürlich wieder von den Wappen der weiteren Etzenroter Vereine (Musikverein, Kleintierzuchtverein, Obst- und Gartenbauverein, Feuerwehr, Rotes Kreuz, „Heidebückel“ und Partnerschaft Esternay) geziert.

Wir sind guter Dinge, dass wir im nächsten Jahr - wie beim ersten Aufstellen 2019 - mit vielen Besuchern bei Freibier und Würsten den Baum wieder stellen können.

Fotos: Privat / Text: TSV Etzenrot

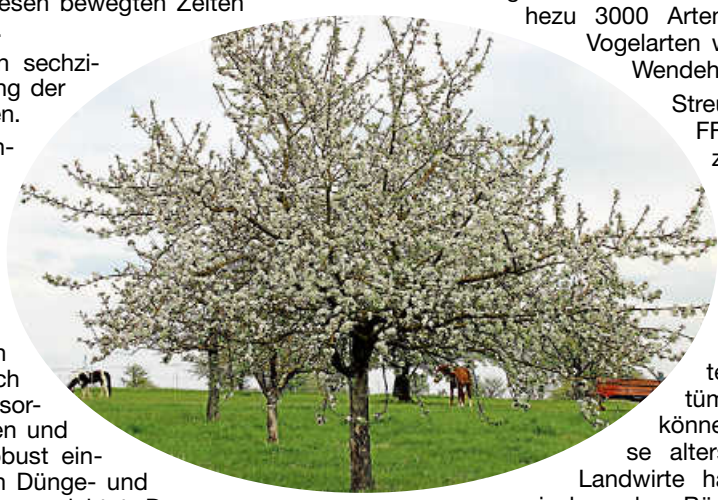
Die Waldbronner Streuobstwiesen stehen in voller Blüte
Ernteprojekt „Gelbes Band“ soll in diesem Jahr starten

Blühende Streuobstwiesen laden zum Spazierengehen ein.

Zu den traditionellen und prägenden Elementen einer historisch gewachsenen Kulturlandschaft in unserer Region gehören Streuobstwiesen. In Waldbronn gibt es Streuobstwiesen in allen drei Ortsteilen, erläutert Cora Strack vom Umweltamt. Im Moment stehen die Bäume in voller Blüte, ein herrlicher Anblick, der gerade in diesen bewegten Zeiten zu einem Spaziergang einlädt.

Leider ist bundesweit seit den sechziger Jahren ein rapider Rückgang der Streuobstwiesen zu verzeichnen.

Der Baumbestand aus hochstämmigen, großkronigen Obstbäumen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Sorten, meist Äpfel, Birnen, auch vereinzelt Kirsche, Zwetgsche oder Walnuss, stehen verstreut in der Landschaft auf Mähwiesen und Viehweiden oder auch Ackerflächen. Die alten Obstsorten sind gegenüber Krankheiten und Schädlingen als besonders robust einzustufen. Auf den Einsatz von Dünge- und Spritzmitteln wird üblicherweise verzichtet. Darum sind das Obst und der daraus erzeugte Saft besonders gesund, lecker und qualitativ wertvoll.



Darüber hinaus sind Streuobstwiesen wertvolle Lebensräume und Rückzugsgebiete für Tier- und Pflanzenarten, die in den oftmals ausgeräumten Agrarlandschaften sonst keinen Lebensraum finden, erklärt Cora Strack.

Ihren außergewöhnlichen Artenreichtum schätzt man auf nahezu 3000 Arten. Hier können noch seltene Vogelarten wie Steinkauz, Grünspecht und Wendehals beobachtet werden.

Streuobstwiesen sind gemäß der FFH-Richtlinie, deren Ziel ein zusammenhängendes Netzwerk von Biotopen ist, ein besonders geschützter Lebensraum. Deswegen ist die Erhaltung durch fachgerechte Pflege sehr wichtig. Cora Strack weiß um die Probleme: Die Baumbestände sind teilweise überaltert, viele Eigentümer von Streuobstbeständen können die Bäume beispielsweise altersbedingt nicht mehr pflegen. Landwirte haben breitere Maschinen, die zwischen den Bäumen nicht mehr durchfahren können. Wissen geht zunehmend verloren, Nachpflanzungen finden kaum noch statt.

Zahlreiche Naturschutzverbände und Initiativen unterstützen mit Aktionen den Erhalt des wertvollen Lebensraums und Kulturguts ‚Streuobstwiese‘ beispielsweise durch Informationsveranstaltungen und Schnittkurse. Über die ‚Streuobstinitiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe e.V.‘ kann darüber hinaus Saft von heimischen Streuobstwiesen bezogen werden.

Die Gemeinde Waldbronn unterstützt ebenfalls die Erhaltung und Förderung ihrer heimischen Streuobstwiesen unter anderem durch Teilnahme an Förderprogrammen des Landes. Weitere Aktionen sind geplant.

Wie das **Ernte-Projekt „Gelbes Band“**: Ein gelbes Band am Stamm signalisiert, dass der Baum gratis und ohne weitere Rücksprache abgeerntet werden darf.

Weitere Informationen folgen demnächst im Amtsblatt.

Das Ernte-Projekt „Gelbes Band“ soll auch in Waldbronn Einzug halten und Fallobst damit der Vergangenheit angehören. Fotos: Gemeinde Waldbronn

Neue Öffnungszeiten Schnell-Testzentrum am Waldbronner Eistreff

Ab nächster Woche (KW 19) hat das Testzentrum am Eistreff nur noch **montags und mittwochs von 16 – 19 Uhr und freitags von 13 – 19 Uhr** geöffnet.

Weiterhin können sich alle Bürger*innen einmal pro Woche am Testzentrum kostenlos testen lassen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der letzte Test wird um 18.45 ausgeführt.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie nur symptomfrei die Testzentren aufsuchen dürfen. Auch dürfen Sie keinen Kontakt zu einer positiv getesteten Person haben oder sich in Quarantäne befinden.

Das Testzentrum ist ausschließlich für Schnelltests ausgerüstet und nicht für PCR-Tests. Diese können nur bei Ärzten vorgenommen werden.

Minderjährige Kinder oder Jugendliche brauchen eine Einverständniserklärung der Eltern. Das Formular finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Waldbronn unter www.waldbronn.de.

Hmmm... Tatsache oder nur ein 1. Maischerz?

Foto: Gemeinde Waldbronn

Neues aus der Gemeindegärtnerei: Blühstreifen werden angelegt

Es grünt und blüht in Waldbronn: Zahlreiche Frühblüher wie Krokusse, Schneeglöckchen, Narzissen oder Tulpen haben bereits geblüht und blühen noch. Derzeit säen Mitarbeiter der Gemeindegärtnerei in allen drei Ortsteilen besondere bienenfreundliche Blütenmischungen in gesondert angelegten Blühstreifen aus.

Hier bereitet ein Mitarbeiter der Gemeindegärtnerei einen Blühstreifen an der Talstraße vor.
Foto: Gemeinde Waldbronn

Diese besonderen Mischungen sehen nicht nur sehr schön aus, sondern sind gerade für unsere heimischen Insekten und Bienen lebensnotwendig. Denn mit Blühstreifen und Blühwiesen kann dem Artenschwund entgegengewirkt und für mehr Biodiversität gesorgt werden. Sie bieten also nicht nur was für das Auge, sondern auch den Vögeln und Insekten eine Nahrungsquelle und Schutz.

Helfen Sie mit: Auch Sie können für die Insekten was Gutes tun und „Bienenweiden“ in Ihrem Garten oder auf dem Balkon anlegen.

*Wir geben übrigens kostenlos kleine Samentütchen (Restposten) an interessierte Waldbronner*innen aus. Die Tütchen liegen im Eingangsbereich des Rathauses aus und nur solange der Vorrat reicht. Bitte pro Person nur eine Tüte nehmen und auf die Hygieneregeln achten.*

Bürgermeisterrunde appelliert an Bund und Land
Mangelwirtschaft zu beenden

Um die kreisangehörigen Städte und Gemeinden aus erster Hand über die aktuelle Pandemiesituation zu informieren lädt Landrat Dr. Christoph Schnaudigel die Oberbürgermeister/-innen und Bürgermeister/-innen regelmäßig zu Dienstbesprechungen per Videokonferenz ein.

Bei der jüngsten Besprechung am 30. April stand die weiterhin mangelnde Versorgung mit Impfstoff im Mittelpunkt. Für völliges Unverständnis sorgten die jüngsten Ankündigungen der geplanten Liefermengen. Dies hat zur Folge, dass die beiden Impfzentren in Bruchsal-Heidelsheim und Sulzfeld derzeit nur ganz wenige neue Termine vergeben können. Ärgerlich ist zudem, dass die Kapazitäten von je 6.000 Impfungen pro Woche deutlich unterschritten werden. Lediglich einmal wurde diese Maximalauslastung bislang erreicht; aktuell beläuft sich die Auslastung auf rund 50%. „Hier ist noch deutlich Luft nach oben“, so Landrat Dr. Schnaudigel. Gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus dem Landkreis appelliert er daher an Bund und Land nun endlich verlässliche Zusagen für die Impfstofflieferungen zu machen. „Wir sind es leid, so der Landrat, ständig Ankündigungen zu hören, die dann vor Ort nicht umgesetzt werden können.“

Klare Zusagen sind auch notwendig, um das im Landkreis bestens eingeführte Modell der Mobilen Impfteams weiter betreiben zu können. Gerade dieser Service kommt bei der Bevölkerung sehr gut an und wurde zahlreich nachgefragt. Die Verärgerung war auch deshalb groß, weil beim Landesimpfgipfel in der vorvergangenen Woche noch versichert wurde, dass der Nachschub im Mai auf vollen Touren rolle. Der eindringliche Appell der Gemeindeoberhäupter ging daher an die Abgeordneten von Bund und Land, die Mangelwirtschaft zu beenden und darauf hinzuwirken, dass die geschaffenen Kapazitäten in den Kreisimpfzentren sowie bei den Hausärzten durch entsprechende Zuteilung von Impfstoff auch auszulasten. Auch sollte schnellstmöglich erreicht werden, dass die Betriebsärzte impfen dürfen.

Alternativen zum Impfen sehen die Bürgermeister nicht, um aus der Pandemie herauszukommen. Immer neue Regelung trügen weder zur Klarheit noch zum Verständnis und damit zur Akzeptanz und Verhaltensänderungen bei. Die Infektionslage im Stadt- und Landkreis bleibt weiterhin diffus, das heißt es sind keine Hot-Spots und größere Ausbrüche zu verzeichnen, sondern die Infektionen treten in der breiten Masse auf. Als prekär bezeichnete der Landrat die Situation an den Kliniken. Die Intensivbetten seien nahezu vollständig ausgelastet, die Belastung des Intensivpersonals übergroß. Ein nächstes Problem zeichnet sich ab, wenn schönes Wetter die Menschen an die Badeseen treibt: Der Umstand, dass Freibäder nach derzeitigem Stand erst bei einer Inzidenz unter 100 und nicht vor Juli öffnen dürfen verlagere die Problematik von Menschenaufläufen an die frei zugänglichen Badeseen. Auch hier sei dringender Klärungsbedarf gegeben. Nur einfach die Schwimmbäder zu schließen sei angesichts der zu befürchtenden Verlagerungseffekte, keine sinnvolle Maßnahme zur Pandemiebekämpfung.

(PM LRA Karlsruhe)

Redaktionsschluss früher

Bitte dran denken: Wegen Feiertag (Christi Himmelfahrt) ist nächste Woche vorverlegter Redaktionsschluss. Verspätete Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung in Baden-Württemberg ab 24. April

Kontaktbeschränkungen

Private Treffen im öffentlichen oder privaten Raum: 2 Haushalte, maximal 5 Personen. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre* werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben, zählen als ein Haushalt.

Bundesregelung

*bis zum 14. Geburtstag

Notbremse ab einer Inzidenz über 100 an 3 aufeinanderfolgenden Tagen:
Ein Haushalt plus höchstens eine weitere Person, die nicht zum eigenen Haushalt gehört. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt.

Notbremse tritt außer Kraft, wenn die Inzidenz an 5 aufeinanderfolgenden Tagen unter 100 liegt. Lockerungen treten am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Lockerung ab einer Inzidenz unter 35 an 5 aufeinanderfolgenden Tagen:
Treffen von bis zu zehn Personen aus maximal drei Haushalten möglich. Die Kinder dieser Haushalte werden bis einschließlich 13 Jahre nicht mitgezählt.

Maskenpflicht

In folgenden Bereichen müssen alle Personen ab 6 Jahren eine **medizinische Maske** tragen*:

- Für alle Schüler*innen sowie Lehrer*innen an Schulen mit Präsenzunterricht sowie Schulhorte und Nachmittags-und Nachhilfebetreuung.
- Für Personal in Kitas, Grundschulförderklassen, Horten und Schulkindergärten. Ausnahme: Beim ausschließlichen Kontakt zu Kindern.
- Im öffentlichen Personenverkehr
- Beim Einkaufen
- In geschlossenen Räumen, die für die Öffentlichkeit oder für den Publikumsverkehr bestimmt sind
- In Arbeits-/Betriebsstätten sowie an Einsatzorten
- Bei den erlaubten körpernahen Dienstleistungen
- Während Veranstaltungen der Religionsausübung und Beerdigungen
- Im Auto, bei Mitfahrten von haushaltsfremden Personen (Paare gelten als ein Haushalt)
- In Arztpraxen
- **FFP2/KN95/K95-Maske** in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen.
  Ausnahme: Personal, das nicht direkt mit Patient*innen oder Bewohner*innen in Kontakt ist, ist von der FFP2-/KN95-/N95-Pflicht befreit.

*__Ausnahme__: Kinder unter 6 Jahre und Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können (ärztliche Bescheinigung notwendig).

Notbremse ab einer Inzidenz über 100 an 3 aufeinanderfolgenden Tagen:
FFP2/KN95/K95-Maskenpflicht:

Bundesregelung

- Im öffentlichen Personennah- und Fernverkehr, im Taxi und bei der Schülerbeförderung und in den Einrichtungen und Wartebereiche dieser Angebote
- Beim Friseurbesuch und Fußpflegedienstleistungen

Notbremse tritt außer Kraft, wenn die Inzidenz an 5 aufeinanderfolgenden Tagen unter 100 liegt. Lockerungen treten dann am übernächsten Tag in Kraft.

Ausgangsbeschränkungen

Es bestehen keine Ausgangsbeschränkungen am Tag oder bei Nacht.

Notbremse ab einer Inzidenz über 100 an 3 aufeinanderfolgenden Tagen:

Bundesregelung

Ausgangsbeschränkungen für den betroffenen Land- oder Stadtkreis von **22 bis 5 Uhr.**

Der Aufenthalt außerhalb der eigenen Wohnung ist dann nur mit **triftigen Gründen** erlaubt. Z.B.:

- Ausübung beruflicher Tätigkeiten und wichtiger Ausbildungszwecke.
- Inanspruchnahme medizinischer und veterinärmedizinischer Leistungen.
- Begleitung unterstützungsbedürftiger Personen und Minderjähriger, Sorge- und Umgangsrecht.
- Begleitung Sterbender und Personen in akut lebensbedrohlichen Zuständen.
- Handlungen zur Versorgung von Tieren, z.B. Gassi gehen oder füttern.
- Besuch von religiösen Veranstaltungen.
- Veranstaltungen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung.
- Besuch von Versammlungen nach Artikel 8 des Grundgesetzes.

Bundesregelung

Ausnahmeregelung: Von 22 bis 24 Uhr ist der Individualsport im Freien alleine erlaubt.

Notbremse tritt außer Kraft, wenn die Inzidenz an 5 aufeinanderfolgenden Tagen unter 100 liegt. Lockerungen treten am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Alle Details sowie Fragen und Antworten finden Sie auf **Baden-Württemberg.de**

Stand: 23.04.2021

Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung in Baden-Württemberg ab 24. April

Bildung & Betreuung

- **Kitas** sind für den Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen offen.
- **Alle Klassenstufen aller Schulen** haben Präsenzunterricht im Wechselmodell.
- Sonderregelung für **Abschlussklassen** sind möglich und werden individuell festgelegt.
- Voraussetzung für die Teilnahme am Präsenzunterricht ist die verpflichtende Durchführung von **2 Corona-Tests pro Woche** für alle Schüler*innen und Lehrpersonal an allgemeinbildenden Schulen sowie Berufsschulen.
- **Nachhilfeunterricht** in Gruppen bis maximal 5 Schüler*innen wieder möglich.
- **Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen** Unterricht im Rahmen der geltenden Kontaktbeschränkungen möglich.
- **Volkshochschulen** und ähnliche Einrichtungen können digitale Kurse anbieten. Kurse in Präsenz sind möglich bei erforderlichen beruflichen Aus- und Fortbildungen, Sprach- und Integrationskursen sowie Nachhilfe, sofern digital nicht möglich.
- **Ballett- und Tanzschulen** schließen für den Publikumsverkehr. Kontaktarmes Training mit maximal 5 Personen aus zwei Haushalten. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt.

Lockerung ab einer Inzidenz unter 50 an 5 aufeinanderfolgenden Tagen:
Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen dürfen Einzelunterricht und Unterricht für Gruppen mit bis zu fünf Kinder bis einschließlich 13 Jahre anbieten.
Besuch von Bibliotheken und Archive ohne Voranmeldung und Dokumentation der Kontaktdaten erlaubt.

- **Praktische Ausbildung und Prüfung (gilt für Auto, Flugzeug und Boot)** sind unter Hygieneauflagen möglich. Alle Personen müssen eine medizinische Maske. Theorieunterricht ist nur online möglich.
- Besuch von **Bibliotheken und Archiven** ist mit vorheriger Terminbuchung und Dokumentation der Kontaktdaten möglich.
- **Erste-Hilfe-Kurse** ist mit tagesaktuellem Schnell- oder Selbsttest der Teilnehmer*innen möglich, sowie ein Testkonzept für das Personal.

Bundesregelung

Notbremse ab einer Inzidenz über 100 an 3 aufeinanderfolgenden Tagen:
Alle Schulen gehen verbindlich in den **Wechselunterricht**. Folgende Einrichtungen schließen:
außerschulischen Einrichtungen der Erwachsenenbildung und ähnlichen Einrichtungen, Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen. Online-Angebote sind weiterhin möglich.
Regelung für Ballett- und Tanzschulen: Zulässig ist Paartanz von Paaren die in einem Haushalt leben sowie von Paaren in einer festen Beziehung aus zwei verschiedenen Haushalten.

Bundesregelung

Notbremse ab einer Inzidenz über 165 an 3 aufeinanderfolgenden Tagen:
Fernunterricht und **kein Präsenzbetrieb oder -unterricht** in folgenden Einrichtungen:
Schulen aller Art, Kindergärten, Kindertagesstätten, Kindertagesbetreuung, Berufsschulen
- Abschlussklassen und SBBZ (G und K) sind ausgenommen.
- Notbetreuung ist weiterhin möglich.

Notbremse tritt außer Kraft, wenn die Inzidenz an 5 aufeinanderfolgenden Tagen unter 100 bzw. 165 liegt. Lockerungen treten am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Arbeiten

Bundesregelung

- Arbeitgeber*innen sind gesetzlich verpflichtet, die **gesundheitliche Fürsorge** gegenüber ihren Mitarbeiter*innen wahrzunehmen.
- **Home Office**, sofern möglich
- Treffen im Rahmen des Arbeits-, Dienst- und Geschäftsbetriebes
- Gesetzlich vorgeschriebene Weiterbildungen auch in Präsenz möglich
- Maskenpflicht am Arbeitsplatz, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu den Kolleg*innen nicht eingehalten werden kann (auch im Freien)
- An den Betrieb angepasste Hygieneauflagen

Geimpfte/genesene Personen

Geimpfte und genesene Personen sind von der in zahlreichen Bereichen geltenden Testpflicht befreit. **Nachweis erforderlich.**

Gesundheit & Soziales

- **Schutzvorkehrungen und regelmäßige Tests** in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Senioren- und Behinderteneinrichtungen
- **Schnell- und Selbsttests**, die erforderlich sind, um Dienstleistungen und Angebote wahrnehmen zu können, müssen von geschultem Personal durchgeführt werden. Die Tests müssen tagesaktuell sein, bedeutet nicht älter als 24 Stunden. Kostenfreie **Bürgertests** können hierfür genutzt werden.

Alle Details sowie Fragen und Antworten finden Sie auf **Baden-Württemberg.de**
Stand: 23.04.2021

Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung in Baden-Württemberg ab 24. April

Einzelhandel

Geschäfte mit Produkten für den täglichen Bedarf sind unter Berücksichtigung der Hygieneauflagen der Corona-Verordnung geöffnet:

Bundesregelung

- ✓ Babyfachmärkte
- ✓ Bäckereien und Konditoreien
- ✓ Banken
- ✓ Blumenläden
- ✓ Buchhandlungen
- ✓ Drogerien
- ✓ Gartenmärkte
- ✓ Getränkemärkte
- ✓ Großhandel
- ✓ Hörgeräteakustiker
- ✓ Kraftfahrzeug- und Fahrradwerkstätten sowie Ersatzteilverkauf
- ✓ Lebensmittelmärkte
- ✓ Metzgereien
- ✓ Optiker
- ✓ Orthopädieschuhtechniker
- ✓ Poststellen und Paketshops, aber ohne den Verkauf von weiteren Waren
- ✓ Reformhäuser
- ✓ Reinigung und Waschsalons
- ✓ Reise- und Kundenzentren für den öffentlichen Verkehr
- ✓ Sanitätshäuser
- ✓ Tafeln
- ✓ Tankstellen
- ✓ Telefonshops für Reparatur, Austausch und Störungsbehebung
- ✓ Tierbedarf- und Futtermärkte
- ✓ Wochenmärkte
- ✓ Zeitschriften- und Zeitungskioske

Ausführliche Liste auf » Baden-Württemberg.de

Sonstiger Einzelhandel darf neben „Click&Collect“ unter folgenden Bedingungen auch „Click&Meet“ anbieten:
- Berücksichtigung der Hygieneauflagen der Corona-Verordnung
- Tragen von medizinischen Masken
- Vorherige Anmeldung sowie Terminbuchung mit festem Zeitfenster
- Dokumentation der Kontaktdaten

Regelung für Geschäfte:
- Hygienekonzept vor Ort muss eingehalten werden.
- Geschäfte mit weniger als 10 m² Verkaufsfläche: maximal ein*e Kund*in
- Geschäfte mit bis zu 800 m²: ein*e Kund*in pro 10 m² Verkaufsfläche
- Für die darüber hinausgehende Fläche gilt: ein*e Kund*in pro 20 m² (gilt nicht für den Lebensmitteleinzelhandel)
- Maskenpflicht vor den Geschäften und auf den Parkplätzen
- Gesteuerter Zutritt
- Warteschlangen vermeiden.

Lockerung ab einer Inzidenz unter 50 an 5 aufeinanderfolgenden Tagen:
Gesamter Einzelhandel darf unter folgenden Bedingungen öffnen:
- Berücksichtigung der Hygieneauflagen der Corona-Verordnung
- Tragen von medizinischen Masken

Notbremse ab einer Inzidenz über 100 an 3 aufeinanderfolgenden Tagen:
Bundesregelung
Für „Click&Meet“ ist ein tagesaktueller **negativer Corona-Schnelltest** erforderlich. Kostenfreie Bürgertests können hierfür genutzt werden..

Notbremse ab einer Inzidenz über 150 an 3 aufeinanderfolgenden Tagen:
Bundesregelung
Der Einzelhandel darf kein „Click&Meet“ anbieten. „Click&Collect“ sowie Lieferdienste sind weiterhin möglich.

Ergänzung zu den Regelung für offene Geschäfte des täglichen Bedarfs:
- Geschäfte mit bis zu 800 m²: ein*e Kund*in pro 20 m² Verkaufsfläche
- Für die darüber hinausgehende Fläche gilt: ein*e Kund*in pro 40 m²

Notbremse tritt außer Kraft, wenn die Inzidenz an 5 aufeinanderfolgenden Tagen unter 100/150 liegt. Lockerungen treten am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Alle Details sowie Fragen und Antworten finden Sie auf **Baden-Württemberg.de**
Stand: 23.04.2021

Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung in Baden-Württemberg ab 24. April

Dienstleistungen

Körpernahe Dienstleistungen sind unter folgenden Bedingungen erlaubt:
- Während des gesamten Aufenthalts in der Einrichtung und der Dauer der Dienstleistung müssen alle Beteiligte medizinische Masken tragen. Ist dies nicht möglich (z.B. bei einer Rasur), wird ein tagesaktueller Schnell- oder Selbsttest der Kund*innen sowie ein Testkonzept für das Personal benötigt.
- Nur mit vorheriger Terminbuchung

Weiterhin geschlossen:
✖ Prostitutionsgewerbe

Ausführliche Liste auf
» Baden-Württemberg.de

Notbremse ab einer Inzidenz über 100 an 3 aufeinanderfolgenden Tagen:
Körpernahe Dienstleistungen müssen schließen. Medizinisch notwendige Behandlungen sind weiterhin erlaubt. Friseurbetriebe dürfen geöffnet bleiben. Für den Friseurbesuch ist ein tagesaktueller **negativer Corona-Schnelltest** erforderlich. Kostenfreie Bürgertests können hierfür genutzt werden.

Notbremse tritt außer Kraft, wenn die Inzidenz an 5 aufeinanderfolgenden Tagen unter 100 liegt. Lockerungen treten am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Gastronomie

Restaurants, Bars, Clubs und Kneipen aller Art bleiben geschlossen.
- Ausnahme für **Speisen zur Abholung oder Lieferung** (bei Ausgangsbeschränkungen bis 22 Uhr für Abholung)
- Kein Ausschank und Verzehr von **alkoholischen Getränken** im öffentlichen Raum
- Verkauf von alkoholhaltigen Getränken in **verschlossenen Behältnissen** erlaubt

Kantinen schließen überall dort, wo es die Arbeitsabläufe zulassen. Angebote zum Mitnehmen sind erlaubt.

Veranstaltungen

Keine Zusammenkünfte und Veranstaltungen im öffentlichen Raum.

Ausnahmen:
- Gerichtsverhandlungen
- Sitzungen, die der öffentlichen Sicherheit und Ordnung dienen
- Betriebsversammlungen
- Prüfungen und deren Vorbereitung
- Eheschließungen
- Veranstaltungen, die der sozialen Fürsorge dienen (z.B. Kinder- und Jugendhilfe)

Religionsausübung

Gottesdienste und Beerdigungen unter Hygieneauflagen.
- Einhalten der **AHA-Regeln** über die gesamte Dauer
- Tragen von **medizinischen Masken**
- **Anmelden** von Veranstaltungen mit mehr als 10 Personen mindestens **zwei Werktage** zuvor bei den zuständigen Behörden vor Ort. Dies gilt nicht für Beerdigungen.
- Kein Gemeindegesang in geschlossenen Räumen

Notbremse ab einer Inzidenz über 100 an 3 aufeinanderfolgenden Tagen:
Bundesregelung
Beerdigungen mit maximal 30 Personen.

Reisen

Appell: Verzichten Sie auf private Reisen sowie Ausflüge zu touristischen Zielen.
Verstärkte Kontrollen und Zugangsbeschränkungen an tagestouristischen Hotspots durch die örtlichen Behörden.

Nicht gestattet:
✖ Touristische Busreisen
✖ Touristische Übernachtungsangebote (auch Campingplätze)

Weiterhin möglich:
✓ Geschäftsreisen
✓ Reisen und Übernachten in besonderen Härtefällen

Abstand halten | Hygiene praktizieren | Medizinische Maske tragen | Corona-App nutzen | Regelmäßig lüften

Alle Details sowie Fragen und Antworten finden Sie auf **Baden-Württemberg.de**
Stand: 23.04.2021

Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung in Baden-Württemberg ab 24. April

Sport

Bundesregelung
Individualsport im Freien und auf Außen- und Innensportanlagen (keine Schwimmbäder und Thermen aller Art) und **kontaktarmer Freizeit- und Amateursport** mit maximal 5 Personen aus nicht mehr als 2 Haushalten. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt.

Kontaktarmer Gruppensport im Freien mit bis zu 20 Kindern bis einschließlich 13 Jahre ist erlaubt.

Die Benutzung der **Umkleiden** oder **Aufenthaltsräume** ist nicht gestattet.

Training und Veranstaltungen des **Spitzen- oder Profisports** ist ohne Zuschauer*innen erlaubt.

Ansonsten sind öffentliche und private Sportstätten für den allgemeinen Publikumsverkehr **geschlossen**.

Ausführliche Liste auf » Baden-Württemberg.de

Für **Reha-Sport, Schulsport, Studienbetrieb, Profi- oder Spitzensport** und für **dienstliche Zwecke** (etwa für Polizei und Feuerwehren) dürfen die Einrichtungen (wie z.B. Fitnessstudios) geöffnet werden.

Lockerung ab einer Inzidenz unter 50 an 5 aufeinanderfolgenden Tagen:
Kontaktarmer Sport im Freien und auf Außenanlagen mit maximal 10 Personen. In Innenanlagen mit maximal 5 Personen aus nicht mehr als 2 Haushalten. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben, zählen als ein Haushalt.

Notbremse ab einer Inzidenz über 100 an 3 aufeinanderfolgenden Tagen:
Kontaktloser Individualsport auf Außen- oder Innensportanlagen alleine, zu zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Haushalts.

Bundesregelung
Kinder bis einschließlich 13 Jahre dürfen in Gruppen von maximal 5 Kindern **kontaktlosen Sport im Freien** ausüben. Anleitungspersonen benötigen einen tagesaktuellen **negativen Corona-Schnelltest**. Kostenfreie Bürgertests können hierfür genutzt werden.

Notbremse tritt außer Kraft, wenn die Inzidenz an 5 aufeinanderfolgenden Tagen unter 100 liegt. Lockerungen treten am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Kultur- und Freizeitgestaltung

Kultur- und Freizeiteinrichtungen bleiben geschlossen.

Geschlossen:
✖ Ausflugsschiffe
✖ Camping- und Wohnmobilstellplätze
✖ Diskotheken und Clubs
✖ Freizeitparks und Indoorspielplätze
✖ Kinos
✖ Kletterparks (drinnen und draußen)
✖ Konzerte und Kulturhäuser
✖ Krabbelgruppen
✖ Messen
✖ Opern
✖ Spielbanken- und hallen
✖ Theater
✖ Volksfeste o.ä.
✖ Zirkusse

Geöffnet:
✓ Spielplätze im Freien
✓ Wandern und Spazieren

Geöffnet für „Click&Collect" sowie „Click&Meet":
✓ Wettannahmestellen

Geöffnet mit vorheriger Terminbuchung und/oder Dokumentation der Kontaktdaten:
✓ Autokino, Autotheater, Autokonzerte
✓ Galerien
✓ Museen
✓ Gedenkstätten
✓ Zoologische und botanische Gärten

Notbremse ab einer Inzidenz über 100 an 3 aufeinanderfolgenden Tagen:
Bundesregelung
Museen, Galerien und Gedenkstätten, werden für den Publikumsverkehr geschlossen. Wettannahmestellen schließen. Die Außenbereiche von zoologischen und botanischen Gärten dürfen mit einem tagesaktuellen **negativen Corona-Schnelltest** weiterhin besucht werden. Voranmeldung und Dokumentation der Kontaktdaten erforderlich. Kinder bis einschließlich 5 Jahre sind von der Testpflicht ausgenommen.

Notbremse tritt außer Kraft, wenn die Inzidenz an 5 aufeinanderfolgenden Tagen unter 100 liegt. Lockerungen treten am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Lockerung ab einer Inzidenz unter 50 an 5 aufeinanderfolgenden Tagen:
Besuch von Museen, Galerien, Gedenkstätten, zoologischen und botanischen Gärten ohne Voranmeldung und Dokumentation der Kontaktdaten erlaubt.

Alle Details sowie Fragen und Antworten finden Sie auf **Baden-Württemberg.de**
Stand: 23.04.2021

Die Waldbronner Kinderseite

Nächste Kinderseite in 14 Tagen auf Seite 6

1 Jahr Abstand halten, Lernpakete und kein Sport

Wie Waldbronner Kinder über die Pandemie denken

**Liebe Kinder
Hallo Mamas, Papas,
Omas, Opas und Lehrer!**

Angst vor einer Ansteckung haben sie nicht. Für manche Kinder ist das Masketragen zum Alltag geworden, andere sehnen sich danach, das „Mauldäschle“ endlich wieder los zu werden. Was jedoch alle vermissen, ist einen geregelten Schulalltag. Der ständige Wechsel nervt und auch Sport in Gemeinschaft wäre wieder schön. Insgesamt sind die Kinder aber noch guten Mutes.

Gemeinde Waldbronn
Redaktion Feller
Marktplatz 7
76337 Waldbronn
kinderseite@waldbronn.de

Tomke Athasana (9 Jahre)

Die Pandemie hat Vor- und Nachteile. Zum Beispiel müssen wir gerade nicht zur Schule laufen wenn es regnet und können länger schlafen. Was aber nervt, ist dass sich die Regeln ständig ändern und wir uns in der Schule alles selbst beibringen müssen. So haben wir mal Schule, mal Aufgaben für zuhause. Gerade ist unsere Klasse immer donnerstags und freitags im Präsenzunterricht und dienstags haben wir Videochat. Am meisten vermisse ich den Sportunterricht. Ich habe mich schon so an die Maske gewöhnt, dass ich bei Freunden denke: „huch da fehlt doch was“, wenn ich keine auf habe. Verrückt! Mir tun die Kinder leid, die den ganzen Tag mit Maske in der Notbetreuung sind.

Damian Pottiez (7 Jahre)

Dieses Corona nervt! Seit einem Jahr habe ich nun schon kein Fußballtraining mehr beim FC Busenbach und die Fußball AG an der Anne-Frank-Schule gibt es seit einem halben Jahr nicht mehr. Schule haben wir im Wechsel mit anderen Klassen für zwei Stunden am Tag oder gar nicht. Der Sportunterricht fällt komplett aus. Das ist besonders schade, weil wir in der zweiten Klasse eigentlich Schwimmen hätten. Nun hat es nur dreimal stattgefunden und manche Kinder können es noch nicht. Mit den Lernpaketen komme ich gut klar. Ich arbeite immer vor im Wochenplan, damit ich den Rest der Woche ab Mittwoch frei habe. Ich wünsche mir so sehr, dass alles wieder normal wird.

Linnéa Keppler (9 Jahre)

Ich finde, dass die Schule wieder aufmachen sollte so wie früher, weil man dort seine Freunde sieht und besser lernt. Mit den Aufgaben im Wochenplan bin ich zwar schneller fertig, aber dafür darf ich zurzeit nur drei Freundinnen treffen und mein Ballettunterricht fällt komplett aus. Vor Corona habe ich Querflöte in der Gruppe gespielt. Jetzt habe ich 15 Minuten Einzelunterricht über Skype. Orchester geht so natürlich nicht. Nun spiele ich viel im Garten oder baue eine Legostadt. Insgesamt bin ich bisher gut durch die Zeit gekommen. Für die fünfte Klasse wünsche ich mir aber, dass wir wieder zur Schule gehen dürfen, damit man die neuen Klassenkameraden im Gymnasium kennenlernt.

1 Jahr Corona und immer noch Lernen am Küchentisch statt Online-Unterricht!

WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Die Kurverwaltung informiert

Wunderschön gelegen wartet das Waldbronner Freibad auf seine Gäste. Noch weiß keiner, wann die Saison beginnt.

Noch ist das Nichtschwimmerbecken verschmutzt und voller Algen. Kleinere Reparaturen, wie hier an der Dusche, werden erledigt.

Leider noch keine Öffnungsperspektiven für das Waldbronner Freibad
Frühjahrsputz für den Fall der Fälle gestartet

Eigentlich stünde jetzt die Freibadsaison vor der Tür. Eigentlich. Doch leider können wir immer noch nicht sagen, wann die Pforten von unserem schönen Freibad wieder öffnen können. Die aktuellen Corono-Verordnung des Landes und auch die „Bundesnotbremse“ lassen eine derzeitige Öffnung von Freibädern noch nicht zu. Stand heute gilt das bei allen Inzidenzwerten.
Aber wir können uns für den Fall der Fälle vorbereiten und den jährlichen Frühjahrputz durchführen. In den vergangenen Tagen haben die Mitarbeiter der Kurverwaltung um Teamchef Frank Holunder die Becken des Freibades für die Saison vorbereitet. Zunächst muss das Wasser samt Dreck und Blätter abgelassen werden. Über den Winter hat sich da einiges angesammelt. Anschließend säubert das Team die drei Becken und das Auffangbecken für die Rutsche mit Hochdruckreiniger. Zum Teil war die Algenbildung so stark, dass mit Schwamm und Schrubber nachgeholfen werden musste. Auch die Spielgeräte wurden abgedeckt und kleinere Reparaturen etwa an der Dusche vorgenommen.
Für den Fall der Fälle hat sich das Hygienekonzept aus dem Vorjahr bewährt. An den Eintrittspreisen hat sich nichts geändert. Die Jahreskarten wird es in diesem Jahr leider auch nicht geben. Infos über die Abwicklung der alten Jahreskarten in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes.
Alle Mitarbeiter der Kurverwaltung hoffen natürlich auf einen baldigen Saisonstart. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Kurverwaltungsgesellschaft mbH,
Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Telefon 07243-56570

Auch die Spielgeräte werden wieder aufgedeckt und kontrolliert.

Vorfreude schenken:
Am Sonntag ist Muttertag

Bei uns können Sie unter www.albtherme-waldbronn.de verschiedene Gutscheine anfordern. Auch zu anderen Gelegenheiten immer wieder ein schönes Geschenkt.

Im Jugendgemeinderat notiert

jugendgemeinderat » waldbronn

Extra-Wunsch-Briefkasten für die Waldbronner Jugend

Du hast schon lange eine Idee für das Kinder- und Jugendleben in Waldbronn, weißt aber nicht, wie du deiner Stimme Gehör verschaffen kannst?

Dann ist heute dein Glückstag!

Denn ab sofort gibt es vor dem Rathaus Waldbronn einen „Extra"-Briefkasten für deine Ideen, Wünsche, Aktionen, Projekte oder auch Beschwerden. Deine Anliegen werden dann vom Jugendgmeinderat Waldbronn ausgewertet, um das Leben für die Kinder und Jugendlichen von Waldbronn noch schöner zu machen.

Wir freuen uns auf deine Sendungen.

Bei schlechtem Wetter steht der Briefkasten übrigens im Vorraum des Rathauses. Wenn dieses geschlossen ist, bitte den allgemeinen Briefkasten nutzen.

Dein Jugendgemeinderat

Der Briefkasten des Jugendgemeinderates steht entweder vor dem Rathaus oder bei schlechtem Wetter im Vorraum.
Foto: Gemeinde Waldbronn

Im Gemeinderat notiert

Bekanntgaben der Verwaltung

Wann das **Waldbronner Freibad** geöffnet werden kann steht derzeit noch nicht fest. Die Vorbereitungen für eine Öffnung sind allerdings in dieser Woche angelaufen (vgl. auch Seite 8). Eine mögliche Öffnung, so Bürgermeister Franz Masino in der jüngsten Gemeinderatssitzung, war für den 22. Mai angedacht. Doch daran glaube er nicht mehr.

Ob das diesjährige **Kurparkfest** stattfinden kann, stehe ebenfalls noch in den Sternen. Auf alle Fälle soll das ein oder andere Konzert wieder im Kurpark über die Bühne gehen, sagte Masino.

Nach einer erfolgreichen Ü-80-**Impfaktion** konnte die Gemeinde auch den über Siebzigjährigen ein Impfangebot im Kurhaus anbieten. Gleichzeitig bedankte sich Masino bei allen Mitarbeiter*innen für die Organisation und Durchführung der Impfungen.

Der **Vertrag mit der Firma Aldi** über die Verpachtung der Festhalle ist laut Verwaltung ebenfalls unterzeichnet worden. Den Beschluss dazu traf der Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 07.04.2021.

Entscheidung zum neuen Feuerwehrhaus erneut im Focus

In den vergangenen Wochen hat die Entscheidung des Gemeinderates, das neue Feuerwehrhaus am Standort Freibad zu bauen, hohe Wellen geschlagen. Leserbriefe zeugen davon, aber auch Kommentare in den sozialen Medien. Weitere Fragen durch die Gemeinderäte wollte die Verwaltung daher in einer öffentlichen Sitzung beantworten.

Derzeit herrsche ein gestörtes Spannungsfeld, so Bürgermeister Franz Masino vorweg. Es sei nahezu unmöglich, Kommunalpolitik zum Wohle der Gemeinde zu betreiben. Denn dies setze einen fairen Umgang mit allen Beteiligten voraus, den er seit der Entscheidung aber vermisse. Grundsätzlich sei jeder Gemeinderat in seiner Entscheidung frei und an keine Gutachten gebunden. Natürlich, so Masino, sei allen klar gewesen, dass eine solche Entscheidung nicht geräuschlos über die Bühne gehen würde, doch was in den folgenden Wochen passierte, sei „nicht akzeptabel". Und weiter: „Dass aufgrund des Widerspruchs aus der Bevölkerung die Arbeit zweier Sachverständigen Büros schlechtgemacht wird, das geht mal gar nicht", so Masino. Die Kompetenz der beiden Gutachterbüros sei in den Sitzungen vorher nicht angezweifelt worden, deswegen habe man sich ja dafür entschieden, und zwar in einem offenen und transparenten Verfahren, in das die Gemeinderäte stets eingebunden gewesen waren. Das „Nachkarten" sei für ihn nicht nachvollziehbar. Insbesondere die Unterstellung einer Wählervereinigung, durch das Gutachten ein „vorher gewünschtes Ergebnis hinzuzimmern" sei unverschämt, so Masino.

Er möchte an dieser Stelle den guten Ruf der beiden Büros wiederherstellen und sich in aller Form bei den Ingenieuren von archis und element 5 entschuldigen.

In einem Fragenkatalog der Freien Wähler wurde Kritik am Zustandekommen einzelner Bewertungspunkte geäußert. Hier nahm die Verwaltung ausführlich Stellung (nachzulesen im Bürgerinformationssystem der Gemeinde unter www.waldbronn.de).

Dass es keinen Beschlussvorschlag durch den Gemeinderat bei der Gutachtenvergabe gab, so Hauptamtsleiter Reinhold Bayer anschließend, sei nicht korrekt gewesen. „Ja, uns ist ein Fehler unterlaufen“, so Bayer. Die Verwaltung sei davon ausgegangen, dass die Beauftragung durch den Bürgermeister gedeckt gewesen sei. Doch das sei haushaltstechnisch nicht korrekt gewesen. Er habe diesbezüglich noch mal Kontakt mit der Rechtsaufsichtsbehörde genommen (Stellungnahme ist ebenfalls nachzulesen im Bürgerinformationssystem der Gemeinde unter www.waldbronn.de)

Roland Bächlein (CDU) bestätigte, dass man hinsichtlich der Kompetenzüberschreitung keine weiteren Schritte einleiten werde. Eigentlich habe seine Fraktion versucht, die Wogen wieder zu glätten, daher fände er nun die „emotionale Stellungnahme“ des Bürgermeisters etwas befremdlich. Ihm sei es immer darum gegangen klarzustellen, dass der Gemeinderat über den Kostenumfang für das Gutachten keine Kenntnis hatte und auch keinen Beschluss zur Vergabe gefasst hat.

Kurt Bechtel (Freie Wähler) betonte nochmals, dass keiner im Gemeinderat das Freibad schließen möchte und dankte für die öffentliche Stellungnahme der Verwaltung. „Mit dem Fragenkatalog habe man keinen verärgern wollen“, so Bechtel.

Gemeinde bestellt vier Garagen für Inventar

Für die Beschaffung und Aufstellung von vier Garagen in der Siemensstraße hat der Gemeinderat einstimmig außerplanmäßige Mittel über 42 000 Euro bereitgestellt.

In den vier von der Gemeinde gekauften Garagen soll das Inventar aus der an Aldi vermieteten Festhalle untergebracht werden.

Insgesamt kauft Aldi für die Vereine 13 Garagen; neun davon werden an die Siemensstraße gestellt, zwei Garagen bekommt der Kleintierzüchterverein Reichenbach, eine der MSC in die Bahnhofstraße und eine weitere Garage der Obst- und Gartenbauverein auf den Lagerplatz bei der Gemeindegärtnerei. Darüber hinaus werden noch vier weitere Garagen von der Festhalle in die Siemensstraße verlegt. Die vier Garagen für die Gemeinde kommen ebenfalls in die Siemensstraße.

Weitere Gewerke für Anbau Waldschule vergeben

Der Gemeinderat hat einstimmig der Vergabe der Rohbauarbeiten, der Arbeiten an der Sanitärinstallation, der Arbeiten an der Heizanlage und der Elektroinstallation für den Um- und Anbau an der Waldschule Etzenrot zugestimmt.

Die Baustelle an der Waldschule soll laut Technischem Amt in den Pfingstferien eingerichtet werden. Da das Baufeld hinter der Schule liegt, bleibt der Schulhof weitestgehend unberührt. Die Hauptbauarbeiten sollen kurz vor den Sommerferien starten.

Grünes Licht für den neuen Kindergarten in Etzenrot

Einstimmig sprachen sich die Gemeinderäte für eine dritte provisorische Gruppe im Untergeschoss des St. Bernhard Kindergartens aus. Gleichzeitig stimmte der Rat für eine neue Kindertageseinrichtung in Etzenrot am Standort des Gesellschaftshauses. Dies bedeutet im Umkehrschluss das Aus samst Abriss für das Gesellschaftshaus. Einen konkreten Zeitplan gibt es noch nicht.

Doch der Reihe nach: Bereits zu Beginn der Sitzung gab es zwei Redebeiträge, in denen der Gemeinderat um ein positives Votum für einen neuen Kindergarten gebeten wurde. „Es ist wichtig, dem akuten Notstand im Kindergarten zu begegnen“ so Susanne Öchsner, Mutter aus Etzenrot und Mitinitiatorin einer online-Petition, in der sich knapp 500 Personen, davon 340 Waldbronner*innen, für einen neuen Kindergarten einsetzen. Auch Ruth Fehling, Pastoralreferentin in der Katholischen Kirche, unterstützt das Vorhaben. „Eine gute Betreuung im nahen sozialen Umfeld ist unabdingbar“, so Fehling; für die katholische Kirche sei es eine Herzensangelegenheit, dass die Etzenroter Kinder im Ort zum Kindergarten gehen.

Ein erster Schritt sieht zunächst eine provisorische dritte Gruppe im Pfarrsaal (Untergeschoss des Kindergartens St. Bernhard) vor. Die Kosten für einen Umbau liegen hier bei 13 000 Euro. Schwieriger sei es laut Verwaltung allerdings, geeignetes Person zu finden. Dies sei nur möglich bei einer Perspektive für die Zukunft, so Hauptamtsleiter Reinhold Bayer. Eine solche langfristige Perspektive könne ein neuer Kindergarten sein; deswegen auch der Grundsatzbeschluss. Eine erste Kostenschätzung sieht für den Abriss des Gesellschaftshauses und den Neubau rund vier Millionen Euro vor.

Bürgermeister Franz Masino und die Fraktionen machten sich gleichermaßen stark für eine sichere und langfristige Kinderbetreuung in Etzenrot. Gleichzeitig sollen die Etzenroter Vereine nicht außen vorgelassen werden.

„Es braucht eine passgenaue Lösung für die Familien und ihre Kinder in Etzenrot. Ebenso eine Perspektive für das Vereinsleben. Beides können wir am Standort Gesellschaftshaus verwirklichen“, argumentierte Bürgermeister Franz Masino. Auch dürfe aus einem Provisorium keine Dauereinrichtung werden. Für ihn gelte zudem: „Kurze Beine, kurze Wege“!

Jens Puchelt (SPD) begrüßte die Entscheidung, obwohl ein Abriss des Gesellschaftshauses nicht leichtfalle. Auch die Vereine bräuchten eine Perspektive. Dies sehen Hubert Kuderer (aktive Bürger) und Kurt Bechtel (Freie Wähler) genauso, Bechtel forderte zudem eine preisgünstige Variante mit gedeckelten Kosten. Als dringend notwendig erachtet Sarah Becker (Bündnis 90/ Die Grünen) den Neubau. Gleichzeitig müssten frühzeitige Gespräche mit den Vereinen stattfinden. Roland Bächlein (CDU) betonte zudem noch die günstige Lage. Diese sei am Wald gelegen, verkehrsfrei, zu Fuß erreichbar und direkt neben der Grundschule.

(E*in weiterer Bericht zur Gemeinderatssitzung erfolgt in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes*)

Amtlicher Teil

Das Rechnungsamt informiert

Zahlungsaufforderung
An die rechtzeitige Zahlung der nachstehenden Steuerschuldigkeiten wird erinnert:

1. Grundsteuer
Das 2. Viertel der Jahressteuer 2021 gemäß Grundsteuerbescheid.
Fälligkeit: 15.05.2021

2. Gewerbesteuer
Das 2. Viertel der Vorauszahlungen für das Jahr 2021.
Fälligkeit: 15.05.2021

Diese Zahlungsaufforderung gilt als öffentliche Mahnung im Sinne des Landesverwaltungsvollstreckungsgesetzes.

Bei Zahlungsverzug müssen wir den gesetzlichen Säumniszuschlag von 1 v.H. ab dem Fälligkeitstag berechnen. Soweit Abbuchungsermächtigungen vorliegen, werden die Steuerbeträge bei Fälligkeit abgebucht.

Die Friedhofsverwaltung informiert

Sanierungsarbeiten auf dem Friedhof Busenbach
Die Sanierungsarbeiten auf dem Friedhof Busenbach gehen weiter. In den bestehenden Grabfeldern werden Drainagen eingebracht; davon sind die Abteilungen II und IX betroffen.

Die Arbeiten beginnen am **03. Mai** und werden voraussichtlich bis **Ende Juli 2021** andauern.

Zunächst werden die Drainagen in der Abteilung IX angelegt. Danach erfolgen die Drainagearbeiten in der Abteilung II.

Wir bitten um Verständnis.
Ihre Friedhofsverwaltung.

Diese Ausgabe erscheint auch online

Wichtiges auf einen Blick

Störungsdienste

Wasser: Tel. 0171 6517824
Während der Öffnungszeiten Pforte Rathaus (siehe rechts) zusätzlich Tel. 609-0
Erdgas: Störungsmeldestelle Erdgas-Südwest GmbH
Tel. 01802 056-229
Strom: Netze BW Störungsnummer
Tel. 0800 3629477
Kabelfernsehen: Unitymedia
Tel. 0711/54888150 oder 01806 888150
Meldung defekter Straßenbeleuchtung Tel. 609-281

Notrufe

Feuerwehr + Rettungsleitstelle	**112**
Polizei	**110**
Polizeirevier Ettlingen	3200-312
Polizeiposten Albtal	67779

Standort **Defibrillator** am Rathausmarkt:
Vorraum Volksbank Ettlingen, Marktplatz 1

Krankentransporte 19222

Ärztlicher Notdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnr. 116117
Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Öffnungszeiten Notdienstpraxis Ettlingen, Am Stadtbahnhof 8, Tel. 116117
Mo. - Fr., 19 - 21 Uhr,
Sa./So./Feiertag 10 - 14 Uhr und 16 - 20 Uhr
An Wochentagen, außerhalb der Sprechstunden, beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter **0621/38000812** erreichbar.

Notdienste der Apotheken

Dienstbereit von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages **www.aponet.de** oder www.lak-bw.notdienst-portal.de. **Vom Festnetz kostenfreie Nr. 0800 0022833** oder ggf. die von allen Mobilnetzen erreichbare Nr. 22833 (gebührenpflichtig).

115
IHRE BEHÖRDENNUMMER
Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsru

Gemeindeverwaltung Waldbronn

Gemeindeverwaltung Waldbronn
Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Tel. 609-0, Fax: 609-89
gemeinde@waldbronn.de, www.waldbronn.de

Sprechzeiten Verwaltung
Nur nach vorheriger Terminvereinbarung.

Sprechzeiten BM Masino
Tel. Voranmeldung erwünscht, Tel. 609-101.

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 609-111

Montag - Mittwoch	7.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 - 18.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr

Pforte, Tel. 609-0

Das Fundbüro befindet sich an der Pforte im Rathaus.

Restmüll und Wertstoffe

Restmüll
ganz Waldbronn 06.05.

Biotonne
ganz Waldbronn (inkl.1,1-cbm-Container) 07.05.

Schadstoffsammlung

Reichenbach	15.07.2021 Parkplatz Kurhaus
Busenbach	16.07.2021 Parkplatz Freibad
Etzenrot	15.07.2021 Jahnstr./Esternaystr.
Zusatztour Ettlingen Parkplatz Albgauhalle,	22.05.2021 Middelkerkerstr.

Papiersammlung
Etzenrot

Sperrmüll/Elektronik - Schrott auf telefonische Anfrage beim Abfallwirtschaftsbetrieb 0800 2982030
oder der Gemeinde Waldbronn 609-157

Wertstoffe Bauhof Daimlerstr.

Freitag	14 bis 18 Uhr
Samstag	9 bis 16 Uhr

Bioabfallsammelstelle Parkplatz Ermlisgrund

Dienstag	15 bis 18 Uhr
Samstag	14 bis 18 Uhr

Bioabfallsammelstelle Wiesenfesthalle

Samstag	14 bis 18 Uhr

Grüngutplätze „Im Ermlisgrund“

Dienstag	9 bis 16 Uhr
Freitag	9 bis 16 Uhr
Samstag	10 bis 16 Uhr

Grüngutplatz „Wiesenfesthalle“

Dienstag	9 bis 16 Uhr
Freitag	9 bis 16 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Waldbronn

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Franz Masino, 76337 Waldbronn, Marktplatz 7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Tel. 07243 5053-0, ettlingen@nussbaum-medien.de

Verlegung Glascontainerstandort Talstraße

Wegen Bauarbeiten im Bereich des Parkplatzes an der Festhalle muss der dortige Glascontainerstandort vorübergehend verlegt werden.

Für die Dauer der Bauarbeiten werden alle Glascontainer, sowie die Kleidercontainer auf den Parkplatz „Im Ermlisgrund“ umgestellt, direkt neben den Biomüllsammelplatz.

Die Umstellung der Glascontainer erfolgt am Mittwoch, 5. Mai 2021.

Wir bitten um Beachtung.

Kartierungen von Tieren, Pflanzen und Lebensraumtypen

In unserer Gemeinde werden ab April bis Ende November 2021 Kartierungen von Arten und Lebensraumtypen der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie, weiteren Tieren (Vögel, Insekten) und/oder Pflanzen durchgeführt. Die Kartierungen finden auf wenigen Stichprobenflächen überwiegend im Außenbereich unserer Gemeinde statt.

Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg LUBW. Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümern oder Bewirtschaftenden findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt. Es werden auch keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen.

Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierenden als Beauftragte der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten (§ 52 Naturschutzgesetz). Die Kartierenden betreten nur Grünlandflächen und Wald im Außenbereich bzw. nutzen das vorhandene Wegenetz. Die von der LUBW beauftragten Personen haben eine Kartierbescheinigung, die sie im Gelände mit sich führen.

Die Kartierenden sind in der Regel alleine im Gelände unterwegs, der gebotene Mindestabstand wird eingehalten. Bei der Kartierung werden in jedem Fall die derzeit geltenden Vorgaben zur Kontaktbeschränkung zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus eingehalten.

Das Bürgerbüro informiert:

Das Gewerbeamt informiert:

Wer den selbstständigen Betrieb eines stehenden Gewerbes oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle anfängt, muss dies beim Gewerbeamt der Gemeinde Waldbronn, **Bürgerbüro**, anzeigen. Das gleiche gilt, wenn der Betrieb verlegt oder aufgegeben wird. Ein Wechsel des Betriebsinhabers (z.B. durch Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform) einschl. des Ein- oder Austritts geschäftsführender Gesellschafter bei Personengesellschaften (OHG, KG, GbR), ein Wechsel der Betriebstätigkeit (z.B. Umwandlung eines Großhandels in einen Einzelhandel), eine Ausdehnung der Tätigkeit auf Waren oder Leistungen, die bei Betrieben der angemeldeten Art nicht geschäftsüblich sind (z.B. Erweiterung eines Großhandels um einen Einzelhandel), ist erneut anzuzeigen.

Die Gewerbeanzeige dient der Überwachung der Gewerbeausübung.

Das Umweltamt informiert

Tipps zur erleichterten Bioabfallsammlung im Sommer

Der Sommer kann die getrennte Bioabfallsammlung erschweren, das muss aber nicht sein. Mit einigen Tipps und Tricks können Gerüche und Madenbefall in der Biotonne und dem Transportbehälter vorgebeugt werden.

Beginnt die warme Jahreszeit, fällt üblicherweise mehr Bioabfall an. Bei Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzern durch zusätzliche Gartenabfälle, aber auch aus Haushalt und Küche, da die Sommermonate in der Regel ein reichhaltigeres Angebot an Obst und Gemüse mit sich bringen. Zudem werden im Sommer vermehrt feuchte Bioabfälle entsorgt; in Kombination mit höheren Temperaturen steigt die Wahrscheinlichkeit von Geruchsbildung. Wobei Gerüche unerwünschte Insekten anlocken. Mit einigen Hilfsmitteln kann dem auch im Sommer vorgebeugt werden.

Bereits in der Küche kann mit dem Einsatz einer oder mehrerer Lagen Zeitungspapier oder Küchenkrepp gegen Feuchtigkeit vorgegangen werden: Bioabfälle werden darin eingewickelt, bevor sie in den Vorsortierer bzw. den Biobeutel gegeben werden. Im Sommer ist es ratsam die Bioabfälle aus der Küche täglich zur Biotonne oder dem Transportbehälter zu bringen. Auch die Biotonnen oder der Transportbehälter können nach der Leerung mit Zeitungspapier ausgelegt werden, um Feuchtigkeit zu binden. Trockener Rasen- oder Strauchschnitt können in der Biotonne ebenfalls verwendet werden.

Die Deckel von Biotonne und Transportbehälter sollten im Sommer stets fest verschlossen sein. Auch durch gering geöffnete Behälterdeckel gelangen Fliegen zur Eiablage in die Behälter. Das Öffnen des Deckels solle deshalb ausschließlich bei Zugabe von Bioabfällen erfolgen. Es empfiehlt sich, den Deckelrand der Biotonne mit Essigessenz zu reinigen, denn Fliegen meiden den Geruch von Essig. Für Nutzerinnen und Nutzer der Biotonne kann ein dichtschließender Filterdeckel mit Filtereinsatz unterstützend wirken.

Als Standplätze für Bioabfallbehälter eignen sich kühle, schattige Orte. Wärme fördert die Aktivität der Mikroorganismen in der Biotonne und damit die Zersetzung; im Schatten heizen sich die Behälter weniger auf und Abbauprozesse werden nicht zusätzlich beschleunigt. Wichtig: Die Biotonne und der Transportbehälter sollten keinesfalls in der Wohnung oder geschlossenen Räumen aufgestellt werden. Ein guter Luftwechsel ist wichtig, damit sich keine Pilzsporen in der Raumluft ansammeln können.

Auch ein Biotonnendeo kann hilfreich gegen Gerüche sein. Es enthält Mikroorganismen, die laut Herstellerangaben Gerüche nicht nur überdecken, sondern diese binden. Wird das Biotonnendeo regelmäßig angewendet, soll es erneuter Geruchsbildung und Madenbefall vorbeugen. Man bekommt diese Produkte im Handel oder beim Entsorgungsdienstleister.

Von Mai bis September kann die Biotonne gegen Aufpreis wöchentlich statt 14-täglich geleert werden. Wird diese Leistung für eine 80-Liter-Biotonne in Anspruch genommen, entstehen bei der Jahresgebühr Mehrkosten in Höhe von 71,40 Euro. Nutzerinnen und Nutzer des Bringsystems sollten ihre Bioabfälle häufiger zu den Bioabfallsammelstellen transportieren.

Sollten sich dennoch mal Larven im Bioabfall finden, gilt es ihnen die Feuchtigkeit zur Weiterentwicklung zu entziehen. Diese kann im Abfallbehälter mit Algenkalk oder Gesteinsmehl gebunden werden. Zusätzlich hindert eine dünne Schicht Erde die Tiere am Vordringen bis zum Tonnenrand. Wichtig: Den Behälter nach jeder Leerung gründlich ausspülen, um sämtliche Larven und Eier zu entfernen.

Weitere Tipps zur Bioabfallsammlung unter www.die-biotonne.de.

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Fraktionen/ Gruppierungen verantwortlich

CDU Waldbronn

Fragen, die uns Gemeinderäten in den letzten Wochen gestellt wurden …
… zur Standortentscheidung Feuerwehr-Haus beim Freibad

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes haben wir bereits die Antworten auf die Fragen gegeben, warum wir ein neues

FW-Haus brauchen und warum sich die CDU-Gemeinderatsfraktion für den Standort „Freibad“ entschieden hat.

Nun die angekündigten Antworten auf weitere an uns gestellte Fragen:

- **Warum hat die CDU-Gemeinderatsfraktion zwischenzeitlich einen alternativen Standort „Langenäcker“ vorgeschlagen?**

Anfang 2021 gab es die Situation im Gemeinderat, dass die weiteren vorgeschlagenen Standorte keine Mehrheiten im Gemeinderat finden würden.

Die Gründe dafür waren:

Standort 2 „Festhalle“
- liegt unmittelbar gegenüber dem neu entwickelten Baugebiet Rück II
- würde dauerhafte Konfliktsituationen mit der entstehenden Nachbarbebauung erwarten lassen.
- wird nach dem Aldi-Provisorium bis Mitte 2024 wieder der ursprünglichen Festhallennutzung durch Vereine zugeführt (Beschluss Gemeinderat vom 10.02.2021).

Standort 3 „Fleckenhöhe“
- Für eine wie auch immer geartete Umlegung der „Fleckenhöhe“ gibt es seit Jahren keine Gemeinderatsmehrheit, trotz mehrerer Initiativen von der Gemeindeverwaltung und auch aus dem Gemeinderat.
- Die Grundstücke müssten erworben werden (Tausch oder Kauf). Deshalb gäbe es keine Planungssicherheit für das Feuerwehrhaus. Der gesetzte Fertigstellungstermin Ende 2025 wäre nicht einhaltbar.
- Für die ökologischen Eingriffe würden erhebliche Ausgleichsmaßnahmen erforderlich, die wir auf unserer Gemarkung nicht mehr erbringen können.

Standort 5 „Friedhof/Zwerstraße“
- Die Grundstücke sind zwar über die Zwerstraße erschlossen, sind aber aufgrund des Geländeanstiegs für ein FW-Haus nicht geeignet.
- Außerdem ist eine Teilfläche für eine mögliche Friedhofserweiterung vorgesehen und der Zugang zu einem möglichen späteren Baugebiet Teich wäre nicht mehr möglich.

Standortvorschlag 3a "Langenäcker"
- Er war von uns als Kompromiss gedacht, um einen Weg aus der „Patsituation“ heraus aufzuzeigen.
- Er wurde deshalb kurzfristig in die Untersuchungen mit aufgenommen, dann aber doch rasch wieder verworfen, da ähnliche Widerstände wie beim Standort „Fleckenhöhe“ erkennbar waren.

Standort 4 „Freibad“
- Nach ausführlichen internen Diskussionen sind wir auf den ursprünglich von uns eingebrachten Vorschlag Standort 4 „Freibad“ zurückgekommen.
- Diesen Vorschlag hat der Gemeinderat bei seiner Sitzung am 03.03.21 mit einer Mehrheit von 12 : 7 Stimmen beschlossen.

Aus Platzgründen müssen wir hier enden und werden mit der Beantwortung der restlichen Fragen in einer der nächsten Amtsblattausgaben fortfahren.

- **Ist durch die Auswahl des FW-Standorts „Freibad“ die Zukunft des Waldbronner Freibads gefährdet?**
- **Was passiert mit dem DLRG-Heim und den Garagen?**
- **Was passiert, wenn dieser Standort durch ein Bürgerbegehren gekippt wird?**

CDU-Gemeinderatsfraktion

Roland Bächlein, Alexander Kraft, Thomas Kunz,
Joachim Lauterbach und Hildegard Schottmüller

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Kinderbetreuung in Etzenrot
Ein Tagesordnungspunkt der Gemeinderatsitzung am 28.04.2021 behandelte die Kinderbetreuung in Etzenrot. Der Gemeinderat entschied über die Einrichtung einer provisorischen Gruppe im Kindergarten Sankt Bernhard zur kurzfristigen Platzbedarfsdeckung. Außerdem traf er eine Grundsatzentscheidung zu Errichtung einer neuen Kindertageseinrichtung anstelle des Gesellschaftshauses und beschloss die Aufhebung des Sperrvermerkes im Haushaltsplan, damit die Verwaltung die Planung fortsetzen kann. Dass dieses Thema auch ein großes Anliegen der Waldbronner Bürgerinnen und Bürger ist, hatte sich schon vor der Sitzung gezeigt. In einer dem Thema gewidmeten Onlinepetition wurden in kurzer Zeit über 400 Unterschriften gesammelt, mit denen der Elternbeirat des Kindergartens Sankt Bernhard die große Bedeutung einer positiven Entscheidung für die Zukunft der Kinderbetreuung in Etzenrot betonen konnte. Auch wir von Bündnis 90/Die Grünen waren uns von Anfang an der Wichtigkeit und hohen Notwendigkeit dieser Entscheidungen bewusst und erteilten Zustimmung in allen drei Angelegenheiten. Die Etzenroter Vereine, welche das Gesellschaftshaus nutzen, müssen natürlich auch weiterhin die Möglichkeit haben zu trainieren und weitere Vereinstätigkeiten unbeschränkt auszuführen. Deshalb baten wir in unserem Statement um einen Runden Tisch mit allen betroffenen Vereinen, damit eine gute Lösung für alle Beteiligten gefunden werden kann.

(Sarah Becker)

Gemeinsames Feuerwehrhaus am Freibadgelände - Terminplanung
Nach dem Beschluss des Gemeinderates für ein neues Feuerwehrhaus am 3. März stellte der Sachgebietsleiter für Hochbau, Werner Haller-Geppert in der letzten Gemeinderatssitzung die weitere Vorgehensweise bis zum Jahre 2025 vor. Bis dahin sollte laut Grundsatzbeschluss des Gemeinderates das Feuerwehrhaus fertiggestellt sein. Schon in einer der nächsten Sitzungen wird über eine Bebauungsplanänderung entschieden, denn der Weg mit den einzelnen zu erledigenden Schritten bis zum fertigen Feuerwehrhaus kostet Zeit.

(Marc Purreiter)

Naturdenkmal in den Käppliswiesen
In seinem Beitrag zum Zustand des Waldes ging Revierförster Josef Mayer in der letzten Gemeinderatssitzung auch auf die Veränderungen in den Käppliswiesen ein. Hier sollte der dort auf einer Feuchtwiese vor 35 Jahren angepflanzte Wald wieder größere Lichtungsbereiche erhalten. Auch die dort damals angelegten Tümpel, die weitgehend verlandet waren, sollten reaktiviert werden. Die Maßnahme ist Teil des Ausgleichs für das Baugebiet Rück II. Insgesamt haben Förster Mayer und sein Team in einem Flächen und Finanzmittel schonenden Einsatz hier einen schönen aufgelichteten Bereich geschaffen, der bestimmt zur Artenvielfalt beitragen wird. Eingesät wurde eine für dieses Gebiet typische Saatenmischung aus Wiesendrusch. Wie sich der Wald mit der neu geschaffenen Lichtung weiter entwickeln wird? Das lassen wir – abgesehen von der notwendigen Pflege - in erster Linie die Natur entscheiden.

(Karola Keitel)

Aktive Bürger Waldbronn

www.aktive-buerger-waldbronn.de

Waldschule Etzenrot, Vergabe der ersten Gewerke
Der Startschuss für den Anbau war mit dem einstimmigen Beschluss **für** den Anbau vor Wochen schon gefallen. Aber bis zu diesem Beschluss war es ein recht langer Weg, denn den Antrag für den Anbau hatte ich bereits vor vier Jahren gestellt; damals noch Gemeinderätin der "Bürgerliste Waldbronn", aber vor allem Rektorin der Waldschule.
Der Leidensdruck für die Schule war enorm groß. Der Raum für die Kernzeit und für die Nachmittagsbetreuung war unzumutbar eng. In reger Zusammenarbeit zwischen Schule und Kinderbetreuung wurden immer wieder Absprachen getroffen, Schulräume wann immer möglich der Kernzeit zur Verfügung zu stellen. Allerdings kam es dabei hin und wieder zu Aufsichtsproblemen. Außerdem sind Konflikte vorprogrammiert, wenn Klassenzimmer, die ja von den Klassen auch liebevoll eingerichtet und gestaltet sind, nachmittags von "fremden Kindern" aus anderen Klassen genutzt werden. Es tut unseren Kindern auch nicht gut, Schule und Freizeit in den gleichen Räumen zu erleben.

Die engen Verhältnisse in der Waldschule führte ich vor Jahren dem Gesamt-Gemeinderat bei einer Ortsbegehung eindringlich vor Augen, und obwohl die Kinderzahlen in Etzenrot seit geraumer Zeit deutlich steigen, wurden Sinn und Zweck des Anbaus immer wieder in Zweifel gezogen.
Damals noch als "Bügerliste Waldbronn" und später als "Aktive Bürger" haben wir uns als Gemeinderäte durchgehend für die Realisierung des Projekts "Erweiterung der Waldschule Etzenrot" stark gemacht.

Jetzt endlich ist des soweit:
In den Pfingsferien wird die Baustelle von der Neufeldstraße her eingerichtet, und in den Sommerferien soll der Hauptanteil des Rohbaus erstellt werden. Noch dazu von einer Waldbronner Firma! Sehr gut!

Wir drücken fest die Daumen, dass uns der Wettergott in dieser Sache wohlgesonnen ist und dass die benötigten Baustoffe gut verfügbar sind.
Dieser Anbau soll den Schulstandort Etzenrot auf lange Sicht stark und sicher machen.

Wir wünschen allen am Bau beteiligten viel Glück und Gutes Gelingen!
Ruth Csernalabics mit Hubert Kuderer und Achim Waible

Hinweis:
Unsere Stellungnahme zur "Kinderbetreuung in Etzenrot" werden wir im kommenden Amtsblatt veröffentlichen.

Weitere Infos finden Sie auf
www.aktive-buerger-waldbronn.de.

Freie Wähler Waldbronn

Freie Wähler Waldbronn

Beantwortung unserer Fragen zum Thema Gutachten zu den Standorten für ein gemeinsames Feuerwehrhaus

In der letzten Sitzung des Gemeinderates nahm zunächst Bürgermeister Franz Masino Stellung zu unserem Fragenkatalog, den wir nach der Beschlussfassung am 3. März, neues Feuerwehrhaus am Freibad, an die Gemeindeverwaltung schickten, anschließend beantwortete Bauamtsleiter Jürgen Hemberger die einzelnen Fragen. Fraktionsvorsitzender Kurt Bechtel nahm die Antworten zur Kenntnis und bedankte sich für die ausführliche Beantwortung der Fragen. Er unterstützte die Aussage des Bürgermeisters, weiterhin einen fairen und konstruktiven Umgang miteinander zu wahren. Wir arbeiten weiter daran, den gefassten Beschluss bis zum Jahre 2025 umzusetzen. Werner Haller-Geppert, zuständig für den Hochbau im Bauamt, stellte die weitere Planung vor. Schon im Mai soll über eine Bebauungsplanänderung im Gemeinderat gesprochen werden.

Waldschule Etzenrot: Vergabe bestimmter Gewerke
Die Waldschule wird erweitert und nun musste der Gemeinderat die Zustimmung für bestimmte Maßnahmen erteilen. Dazu gehört die Vergabe der Rohbau- , Sanitär-, Heizungs- und Elektroarbeiten an die von der Verwaltung vorgeschlagenen Firmen. Es handelt sich dabei um Maßnahmen mit Gesamtkosten von über 600 Tsd Euro, die überwiegend schon im Haushalt eingestellt sind. Unser Fraktionskollege Volker Becker stellte fest, dass durch Rohstoffverknappung die vorgestellten Preise sich wahrscheinlich erhöhen könnten. In der Baubranche geht man davon aus, dass mit einer 30 % Preissteigerung auf Neubauten zu rechnen ist.

KiTa-Betreuung in Etzenrot: Das Problem wird gelöst
Schon in der Fragestellung für Einwohner*innen klagte eine besorgte Mutter über die unzureichende Kinderbetreuung. Nicht alle Kleinkinder konnten in den Kindergarten St. Bernhard aufgenommen werden: Es fehlt wenigstens eine Gruppe. Nun konnte mit der katholischen Kirchengemeinde eine Alternativlösung erzielt werden, so dass eine neu installierte Gruppe als Provisorium in den Pfarrsaal ausweichen kann, bis auf dem Gelände des Gesellschaftshauses ein neuer Kindergarten für 4 Gruppen errichtet wird. Für den kindgerechten Umbau des Provisoriums rechnet man mit Kosten von über 13 Tsd Euro. Schwierig wird es sein professionelles Personal für die neue Gruppe zu finden. Vielleicht kann dabei als Bonbon die Aussicht auf eine Weiterbeschäftigung in einer zeitnah neu errichteten KiTa sein! Ein Einwurf am Rande: **Mehrheitlich wurde vom Gemeinderat im Herbst ein Sperrvermerk für den Neubau einer Betreuungseinrichtung anstatt des Gesellschaftshauses beschlossen. Für unsere Fraktion unverständlich! Schon in unserer letzten Haushaltsrede unterstützten wir die Errichtung einer neuen KiTa in Etzenrot!**

Da bisher nur zwei Angebote für einen Neubau vorliegen, sollte eine erneute Ausschreibung erfolgen, um weitere interessante Angebote und Vorschläge zu bekommen, die vielleicht sogar günstiger als die veranschlagten 4 Mio. Euro werden könnten.

(Text : A.D.-Purreiter)

WALDBRONN SPD

SPD Waldbronn

Ein neuer Kindergarten für Etzenrot
Wie in ganz Waldbronn steigen auch in Etzenrot die Kinderzahlen stark an. Dies macht auch dort die Schaffung weiterer Kindergartenplätze und die Einrichtung neuer Gruppen sowohl für Kinder über 3 Jahren als auch für unter 3 Jahren dringend notwendig.

Wir freuen uns, dass nun kurzfristig eine provisorische Gruppe im Pfarrsaal unterhalb des Kindergartens St. Bernhard eingerichtet werden kann. Dafür auch ein Dank an die katholische Kirchengemeinde.
Mittelfristig braucht Etzenrot jedoch einen neuen 3- bis 4-gruppigen Kindergarten. Wir haben zugestimmt, dass dieser Kindergarten anstelle des Gesellschaftshauses errichtet werden kann. Wichtig sind uns dabei auch Gespräche mit den Vereinen und Gruppierungen, die bis jetzt das Gesellschaftshaus regelmäßig nutzen.
In dem neu zu erstellenden Kindergartengebäude müssen auch zusätzlich Räumlichkeiten für Vereine geschaffen werden, sodass dort regelmäßige Proben und Treffen weiterhin möglich sind.

Die Entscheidung für diesen Standort ist uns nicht leicht gefallen, denn das Gesellschaftshaus mit seinem großen Veranstaltungssaal und der dazugehörigen Gaststätte hat auch eine wichtige Bedeutung für den Ortsteil Etzenrot, sei es für Vereine als auch für private Veranstaltungen.

Daher kam von uns auch noch einmal die Nachfrage, ob denn der damalige Eingemeindungsvertrag, welcher das Gesellschaftshaus für Etzenrot beinhaltet, heute nach über 40 Jahren keine Gültigkeit mehr besitzt. Bürgermeister Franz Masino bestätigte daraufhin, dass für den Weiterbestand des Gesellschaftshauses keine Verpflichtung mehr besteht.
Abrisskosten in Höhe von 300 000 Euro für das von der Grundsubstanz intakte Gebäude sind angesetzt. Andererseits wären in absehbarer Zeit auch Renovierungsarbeiten in Höhe von rund 500 000 Euro notwendig.

Jens Puchelt, Fraktionsvorsitzender

Weitere Informationen:
Beachten Sie auch unsere Artikel auf der Internetseite
www.spdwaldbronn.de
oder auch auf Facebook:
https://de-de.facebook.com/spdwaldbronn

Bekanntmachungen anderer Ämter

Rentenberatung und Rentenantragstellung
für Waldbronner Bürger in Karlsbad - Langensteinbach

Deutsche Rentenversicherung Bund,
Versichertenberater Carlo Weber Langensteinbach

Fragen und Antragstellung nur noch telefonisch unter Telefon: 07202 5424 oder carlo.b.weber@gmx.de möglich.

Bitte immer die Rentenversicherungsnummer nennen.

Das Landratsamt informiert

Die Pressemitteilungen des Landratsamtes Karlsruhe können aus Platzgründen nicht komplett veröffentlicht werden. Deshalb werden hier nur noch die Themen der Pressemeldungen veröffentlicht. Die ausführlichen Texte sind dann bei Interesse auf den Internet-Seiten des Landratsamtes (www.landkreis-karlsruhe.de) zu lesen.

- „Gründerinnenforum - Wie soll es weitergehen?“ am 8. Juni. Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten zu Fragen rund um die eigene Selbstständigkeit
- Hitze, Trockenheit und Schädlinge setzen den Wäldern weiterhin stark zu. Waldzustandsbericht im Ausschuss für Umwelt und Technik des Kreistags
- „Mir wächst alles über den Kopf“. Virtuelle Gesprächsrunden für pflegende Angehörige schenken neue Zuversicht
- Gute Resonanz auf den Workshop „Existenzgründung nebenbei - die Chance für mich?“ Gründerinnen - Forum für interessierte Frauen findet am 8. Juni statt
- Ohne effiziente Jagd kann der Waldumbau nicht gelingen. Am 1. Mai hat die Jagdsaison begonnen

Kreisverkehr an der Kreuzung K3553 und K3554 bei Schöllbronner Mühle zwischen Fischweier und Moosbronn soll Unfallschwerpunkt beseitigen

Kreis Karlsruhe. Am Knotenpunkt der Kreisstraßen K3553 (Burbacher Straße) und K3554 (Moosalbtalstraße) im Bereich der Schöllbronner Mühle zwischen Marxzell-Fischweier und Moosbronn haben sich in der Vergangenheit Unfälle gehäuft. Die Gründe liegen in den dort zu hoch gefahrenen Geschwindigkeiten und der Unübersichtlichkeit der Kreuzung. Auch wird die Verbindung vom Schwerlastverkehr genutzt, was im Kreuzungsbereich für zusätzliches Gefahrenpotential sorgt. Da diverse Maßnahmen wie Beschilderungen und Markierungen die Unfallzahlen nicht reduziert haben, wird der Knotenpunkt zur Steigerung der Verkehrssicherheit zu einem Kreisverkehrsplatz umgebaut.

Im Zuge der Umbaumaßnahme wird die Fahrbahndecke in Richtung Moosalbtal auf einer Länge von rund 1,5 Kilometer erneuert. Der Ausschuss für Umwelt und Technik vergab in seiner jüngsten Sitzung am 29. April die Straßenbauarbeiten im Umfang von rund 669.000 Euro. Die Maßnahme ist von Mitte Juni bis Mitte August unter Vollsperrung für den Verkehr geplant.

Städtebauförderungsprogramm 2022 startet: Städte und Gemeinden können bis 2. November 2021 Anträge stellen

Ministerin Dr. Hoffmeister-Kraut: „Städtebauförderung ist seit 50 Jahren verlässlicher Partner und bietet Planungssicherheit. Gerade in diesen schwierigen Krisenzeiten ist das Programm Stabilisator und Motor“

Die Antragsfrist für die Programme der städtebaulichen Erneuerung für das Jahr 2022 läuft: Ab sofort bis zum 2. November 2021 können alle Städte und Gemeinden im Land Anträge für Zuschüsse aus der Städtebauförderung beim jeweiligen Regierungspräsidium stellen.

„Die Städtebauförderung ist mit ihren vielfältigen Förderschwerpunkten seit 50 Jahren ein verlässlicher Partner der Kommunen und bietet Planungssicherheit. Die Finanzhilfen tragen dazu bei, dringend notwendigen Wohnraum zu schaffen und Zentren zu stärken“, sagte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut heute (29. April). „Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt des Programms liegt auf der Belebung der Innenstädte, die für die Kommunen bei der Bewältigung der Corona-Pandemie nun eine besondere Bedeutung erhält. Die Hilfen werden unter anderem für Maßnahmen eingesetzt, die Innenstädte langfristig aufwerten und beleben. Dies ist gerade hinsichtlich der existentiellen Bedrohung vieler innerörtlicher Geschäfte besonders wichtig“, erklärte Hoffmeister-Kraut. „Die Städtebauförderung ist gerade in diesen schwierigen Zeiten Stabilisator und Motor.“

Die Erhaltung von lebendigen Stadt- und Ortskernen ist bereits seit langem im Fokus der Städtebauförderung. Ziele der Förderung sind außerdem die Sicherung des gebauten kulturellen Erbes, das den Bürgerinnen und Bürgern ihr vertrautes Umfeld bewahrt, und die Schaffung wichtiger Gemeinbedarfseinrichtungen – genauso wie unverzichtbare Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels.

Die Städtebauförderung begeht in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Als lernendes Programm hat sich das Programm immer wieder an neue, jeweils aktuelle Herausforderungen angepasst. „Gerade in schwierigen Zeiten ist es umso wichtiger, dass sich die Städte und Gemeinden auf unsere Städtebauförderung verlassen und für die Zukunft planen können. Die Mittel sind für unsere Städte und Gemeinden unverzichtbar“, so die Ministerin.

Die Programme der Städtebauförderung mit ihren vielfältigen Anknüpfungsmöglichkeiten stehen sämtlichen Kommunen offen - sowohl Großstädten wie auch kleineren Gemeinden im ländlichen Raum. Mehr als 875 der 1.100 Städte und Gemeinden des Landes sind bisher in der Städtebauförderung berücksichtigt worden.

Im Jahr 2021 konnten im Rahmen der Programme der städtebaulichen Erneuerung in Baden-Württemberg rund 265 Millionen Euro, davon 90 Millionen Bundesfinanzhilfen, bewilligt werden. Die Programmausschreibung und weiterführende Informationen finden sich unter: www.stadterneuerung-bw.de.

Direktlink: https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme-und-aufrufe/liste-foerderprogramme/staedtebaufoerderung-2022

Wir gratulieren

Geburtstage

Altersjubilare

07.05.	Dr. Bäuerle Siegfried	80 Jahre
11.05.	Durm Anna	75 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Diamantene Hochzeit

Am Montag, 10. Mai 2021, feiert das Ehepaar
Martha und Kurt Becker,
das Fest der diamantenen Hochzeit.

Die Gemeinde Waldbronn wünscht dem Jubelpaar alles Gute.

Soziale Einrichtungen

IG Barrierefreies Waldbronn

Die Interessengemeinschaft Barrierefreies Waldbronn informiert…
…über die CAP- Lebensmittelmärkte

Vielen von uns sind die CAP-Märkte bekannt und heute möchten wir gerne einige Informationen zu den Märkten weitergeben:

Die Idee der CAP-Märkte ist vor über 20 Jahren entstanden. 1999 ist in Herrenberg der erste Markt als Integrationsbetrieb für Menschen mit Behinderung eröffnet worden. Die Idee war, neue Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung außerhalb der Werkstätten zu schaffen und diese auch langfristig zu sichern. CAP ist ein deutsches Handelsunternehmen, es hat seinen Hauptsitz in Stuttgart und mittlerweile gibt es 106 CAP-Märkte (Stand 2020) in fast allen Bundesländern. Der Name leitet sich von dem Begriff „Handicap“, der englischen Bezeichnung für Benachteiligung, ab.

In den Märkten arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen, insgesamt bieten die Märkte 1584 Mitarbeiter*innen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt (Quelle: Das Band 3/2020, S. 19.). Die Mitarbeiter*innen leisten qualitativ hochwertige und verantwortungsbewusste Arbeit auf Positionen, die ihren Möglichkeiten entsprechen.

Inklusion ist die Grundintension der CAP-Märkte, die über die Integration von Menschen mit Behinderung hinausgeht. Die Märkte setzen sich für die Gleichstellung aller Menschen aus allen Schichten, Religionen und Ländern ein.

Die CAP-Märkte sind meist in ländlichen Regionen oder Stadtteilen ohne Versorgung zu finden. Sie bieten einen Lieferservice, barrierefreies Einkaufen, Lokalität bei den Produkten und auf Wunsch auch begleitetes Einkaufen an.

Gerne möchten wir in diesem Zusammenhang auch auf das Waldbronner Angebot vom Aktivmarkt Völkle hinweisen: Der Markt bietet Menschen mit Unterstützungsbedarf Hilfe beim Abholen von der Haltestelle, sowie beim Einkaufen nach vorhergehender telefonischer Anmeldung an.

Interessengemeinschaft Barrierefreies Waldbronn
Felicitas Becker Tel.: 07243/65870
Mail: felicitas.becker@online.de
Victor Österle Tel.: 07243/980871
Mail: victor.oesterle@web.de

Volkshochschule Waldbronn

Aufgrund der anhaltenden Corona-Situation bleibt unser Kursbetrieb weiterhin ausgesetzt!

Unter Berücksichtigung der aktuellen Beschlüsse der Landesregierung besteht für unsere Volkshochschule derzeit leider keine Möglichkeit, **den Präsenz-Unterricht wieder aufzunehmen.**

Ob wir nach den Pfingstferien Präsenzkurse anbieten können, erfahren Sie zu gegebener Zeit über unsere Homepage oder das Amtsblatt. Gerne dürfen Sie auch telefonisch oder per E-Mail bei uns nachfragen. Das VHS-Büro ist im Normalbetrieb besetzt und Sie können uns gerne per Mail oder telefonisch kontaktieren. Bitte vermeiden Sie den persönlichen Kontakt hier vor Ort im Kulturtreff!

Sie können das VHS-Semesterprogramm unter unserer **Homepage www.vhs-waldbronn.de** im Internet aufrufen und sich über Internet oder per E-Mail (vhs@waldbronn.de) anmelden; selbstverständlich auch telefonisch, per Fax oder schriftlich: Stuttgarter Str. 25 a (Kulturtreff), 76337 Waldbronn-Reichenbach, Tel. 07243-69091 u. -92, Fax 07243-63267.

Geschäftszeiten: montags - freitags von 09.00 - 12.00 Uhr,
außerdem donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr.

Trotz eventueller Einschränkungen aufgrund der jeweils aktuellen Corona-Verordnungen können Sie sicher sein, dass wir uns über jede einzelne Anmeldung freuen und hoffen gemeinsam mit Ihnen, dass wir den Kursbetrieb demnächst wieder aufnehmen können.

LESETREFF

Kuchenverkauf für die Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn

Unser Kuchenverkauf am Freitag, 30.04.2021 auf dem Waldbronner Wochenmarkt war wieder ein voller Erfolg. Dank der vielen tollen Kuchenspenden und Dank dem bereitwilligen Einsatz der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer hatten wir wieder einen gut gefüllten und sehr attraktiven Kuchenstand. Trotz des ungewohnten Standortes und trotz des ungemütlichen Wetters haben viele Marktbesucher zu unserem Stand gefunden und feinen Kuchen eingekauft. Gegen 12:30 Uhr waren alle Platten leer und unsere Kasse war voll.

Der Erlös aus dem Kuchenverkauf kommt zu 100 % dem "Lesetreff", unserer Waldbronner Kinder- und Jugendbücherei, zugute.

Allen Helfern und Helferinnen, allen, die uns Kuchen gebacken und allen, die Kuchen bei uns eingekauft haben sagen wir von Herzen

Danke!

Ruth Csernalabics für den Trägerverein Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn e.V.

Leckereien ergattert ... Foto: Trägerverein Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn e.V.

Aktuelle Öffnungszeiten unserer Bücherei:
Donnerstag: 14:30 - 16:30 Uhr (nur Abholung)
Samstag: 10 - 12:30 Uhr mit Terminvergabe

Bestellung und Terminvergabe über info@lesetreff-waldbronn.de oder am Samstag ab 10 Uhr telefonisch: 9398215

Schau doch mal rein!
Entweder persönlich oder auf www.lesetreff-waldbronn.de.

Musikschule Ettlingen Außenstelle Waldbronn

Außenstelle Waldbronn
Pforzheimer Str. 25
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 101 312
E-Mail: musikschule@ettlingen.de
www.musikschule-ettlingen.de
Schulleiter: Stefan Moehrke

Unterrichtsorte ab September 2019:
Busenbach: Anne-Frank Schule
Reichenbach: Albert-Schweitzer-Schule

Anmeldung im Sekretariat der Musikschule oder online: https://www.ettlingen.de/startseite/Bildung+_+Soziales/Onlineanmeldung.html

Schulen und Kindergärten

Tageselternverein Ettlingen

Epernayerstr. 34, Tel. 945450

Achtung… Klappe!
Für interkulturelles Lernen im Online-Format
Das "Team Kita-Einstieg" lädt wieder zum flexiblen Online-Kurs "Jahreskreis der Religionen" ein. In jeweils eigens er-

stellten Filmen werden Bastelangebote für Tageskinder zu den verschiedensten religiösen Festen vorgestellt. Außerdem werden die Tageseltern im Jahreskreis über bedeutende Feierlichkeiten anderer Kulturen informiert und zum individuellen Kennenlernen ihrer Familien aus unterschiedlichen Religionen motiviert. Im Monat Mai stehen der Bahai-Glaube, der Islam und das orthodoxe Christentum mit den jeweiligen Festen im Mittelpunkt des Kurses.
Dies ist ein flexibler Kurs für Tageseltern, der einen Monat für seine Bearbeitung zur Verfügung steht. Innerhalb eines Jahres werden für jeden Monat Feierlichkeiten mit kreativen Anregungen und Hintergründe auf verschiedene Weise betrachtet. Die entstandenen eigenen Werke mit den Tageskindern werden am Ende auf der gemeinsamen Lernplattform für alle präsentiert.

Aktuell wird an einem gemeinsamen Kurzfilm gearbeitet, der am Tag der Vielfalt, am 18. Mai 2021 online unter https://www.kita-einstieg-ettlingen.de/projektpartner gestellt wird. Dieser wird in Kooperation mit weiteren Standorten aus Baden-Württemberg entwickelt.

Der flexible Online-Kurs entstand im Rahmen des Bundesprogramms "Kita-Einstieg". Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Projektumsetzung hat das Jugendamt /Landkreis Karlsruhe als Antragsteller an den Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. und an den Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe-Nord e.V. übertragen.

Waldschule Etzenrot + Fördergemeinschaft

Neue Pausenspielgeräte für die Waldschule
Endlich konnten die neuen Pausenspielgeräte an die Schüler und Schülerinnen der Waldschule ausgehändigt werden. Der Förderverein der Waldschule Etzenrot finanzierte vier große Kisten voller toller Spielsachen für den Pausenbereich. Die Kinder freuten sich riesig darüber und probierten die neuen Sachen gleich ausgiebig aus. Ein herzliches Dankeschön an unseren Förderverein für die großzügige Unterstützung!

Foto: Boris Keller

Gemeinschaftsschule Karlsbad/Waldbronn

Elternangebot: Medienwelt der Kinder und Jugendlichen
Was tun, wenn man als Eltern der Meinung ist, dass das eigene Kind wohl doch zu viel Zeit vor dem Computer verbringt? Was steckt eigentlich hinter Instagram oder Snapchat? Mit dem Experten Herrn Binici vom Landesmedienzentrum hatten die Eltern der GMS Schüler*innen die Möglichkeit zu erfahren, welche verschiedenen medialen Angebote bei Kindern und Jugendlichen hoch im Kurs stehen, was deren Faszinationskraft ausmacht und wie man als Eltern mit dem Thema innerhalb der Familie umgehen könnte. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie man als Eltern dazu beitragen kann, die Mediennutzung der Kinder und Jugendlichen besser zu verstehen und letztlich auch sicherer zu gestalten. Die Antwort ist vielfältig, doch steht fest: Ein Mediennutzungsvertrag und außermediale Angebote der Eltern sind zwei Grundbausteine, die unter anderem an diesem Elternabend erläutert wurden. Hierzu haben die Eltern auch Ideen eingebracht, wie z.B. Waldlehrpfade in der Umgebung von Karlsbad oder das Geocaching. Nun geht es an das Ausprobieren! Das Informationsangebot zu Hilfestellungen im Netz finden alle Interessierten frei zugänglich auf der Homepage der GMS (www.gms-karlsbad-waldbronn.de) in der Rubrik „Prävention“.

Realschule Karlsbad

Islamwissenschaftlerin zu Gast in Videokonferenz
Trotz Fernlernunterricht hatten die Schüler*innen der ev. Religionsgruppe der 8. Klasse zum Abschluss der Unterrichtseinheit „Islam“ die tolle Gelegenheit, während einer 90-minütigen Videokonferenz mit der Muslima und Islamwissenschaftlerin Nasrin Farkhari ins Gespräch zu kommen.

Frau Farkhari ist Mitarbeiterin der Antidiskriminierungsstelle Karlsruhe des Stadtjugendausschuss e.V. und engagiert sich ehrenamtlich beim Deutschsprachigen Muslimkreis Karlsruhe e.V.

Im Vorfeld hatten sich die Schüler*innen spannende Fragen überlegt, an denen sich Frau Farkhari in ihrem Vortrag orientierte. Besonders interessierte es die Schüler*innen, wie es ist, ein Kopftuch zu tragen, wie Muslime das Christentum sehen und ob sie im Alltag schon einmal Diskriminierungserfahrungen gemacht hat. Begeistert, offen und fundiert beantwortete Frau Farkhari nicht nur religiöse und gesellschaftliche Fragen, sondern gab auch einen Einblick in ihren Lebensalltag und ihre Erfahrungen als Muslima.

Die Begegnung war eine sehr bereichernde Möglichkeit, das Thema Islam greifbar zu machen, einen anderen Blickwinkel einzunehmen und Gemeinsamkeiten zu entdecken. Auch Frau Farkhari hat es große Freude bereitet, mit den Schüler*innen in Austausch zu gehen.

Gymnasium Karlsbad

50-jähriges Schuljubiläum:
Terminverschiebung der Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Situation haben wir als Schulgemeinschaft beschlossen, den Festakt und die Ehemaligenfeier um ein ganzes Jahr zu verschieben. Zum einen ist die virologische Situation im Herbst 2021 und die damit einhergehende Verordnungslage nicht absehbar, aber vor allem sind angemessene Vorbereitungen für uns als Schulgemeinschaft nicht möglich, da seit letztem März keine AGs stattfinden konnten, die SMV-Arbeit nicht wie gewohnt laufen konnte und auch alle anderen Gremien erschwerte Bedingungen hatten und immer noch haben.

Die neuen Termine sind:
Festakt: Freitag, 21.10.2022, 15:00 Uhr
Ehemaligenfeier: Samstag, 19.11.2022,
offener Beginn ab 16:00, Programm ab 18:00 Uhr.

Wir freuen uns auf gemeinsames, fröhliches und würdiges Feiern, mit einem dankbaren Blick zurück und einem zuversichtlichen Blick nach vorne!

Bleiben Sie informiert:
Wir freuen uns, wenn Sie als ehemalige/r Schüler/in oder Lehrer/in unseren Ehemaligen-Newsletter über unsere Homepage https://www.gym-karlsbad.de abonnieren.

Britta Grau

Kindergarten Don Bosco

"Pippi Langstrumpf"
In den vergangenen Wochen haben einige Kinder des Kiga Don Bosco, ein Projekt zum Thema "Pippi Langstrumpf" gestaltet und durchgeführt.

Zu Beginn haben wir Pippi, als Vorbild für Selbstbestimmung gewählt und deshalb stand im Mittelpunkt des Projektes die Selbstbestimmung, die Mitsprache und Teilhabe der Kinder.

Gemeinsam haben wir Projekt-Shirts gestaltet, über Stärken und Schwächen gesprochen, Filmausschnitte von Pippi geschaut, Lieder angehört, geturnt, mit den Füßen gemalt, gebacken und gekocht - und das alles rund um die Geschichten der Pippi Langstrumpf!
Zum Abschluss gab es in der Projektgruppe ein Fest mit Spielen, Liedern, selbstgemachten Snacks und Limonade.
Es hat allen sehr großen Spaß gemacht und wir denken gerne an die spannende und lustige Zeit zurück!

Foto: Theresa Lehre

Theresa Lehre und die Projektkinder "Pippi Langstrumpf"

Partnerschaften

FREUNDESKREIS SAINT GERVAIS WALDBRONN

Von Anfang an dabei
Die Vorsitzende des Freundeskreises Saint-Gervais Felicitas Naß freute sich, dass sie dem langjährigen Mitglied Hugo Vogel zum 90. Geburtstag gratulieren konnte. Hugo Vogel gehört zu der Generation, welche die deutsch-französische Freundschaft bewusst unterstützten, obwohl und weil sie die Schrecken des Zweiten Weltkrieges erlebt haben. Maßgeblich hat er deshalb von Anfang an die Geschicke unseres Vereins mit bestimmt und die Arbeit des Vereins tatkräftig unterstützt - viele Jahre als Vorstandsmitglied. Mit seinem Wissen hat er auch die jüngere Generation des Vereins geprägt. F. Naß hat ihm den Dank des Vereins und gute Wünsche übermittelt.

Foto: Freundeskreis Saint-Gervais

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Kirchengemeinde Waldbronn

Kontakt
Pfarramt, Tel. 07243 61679, Fax 07243 572862
E-Mail: waldbronn@kbz.ekiba.de
www.ev-kirche-waldbronn.de

Unsere Kirche in Corona-Zeiten

Sonntag, 9. Mai Rogate
10.00 Hausgottesdienst

Die Hausgottesdienste erhalten Sie per Mail (für die Aufnahme in den Verteiler bitte melden bei andreas.waidler@kbz.ekiba.de), über die Homepage (www.ev-kirche-waldbronn.de) oder vor der Kirche zum Abholen!

Wochenspruch:
Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66,20)

Donnerstag, 13. Mai, Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, St. Wendelin, Anmeldung bitte über die Homepage der katholischen Kirchengemeinde https://sewk.de

Sonntag, 16. Mai, Exaudi
10.00 Präsenzgottesdienst

Bitte melden Sie sich über das Formular auf der Homepage (www.ev-kirche-waldbronn.de, Rubrik Gottesdienste, https://evkirchewaldbronn.church-events.de/) vorab zur Teilnahme an. Die Teilnehmenden müssen gemäß den aktuell geltenden Vorschriften auf unserem Gelände sowie während des ganzen Gottesdienstes eine OP- oder FFP2-Maske tragen.

Wem eine digitale Anmeldung über das Buchungssystem nicht möglich ist oder wer hierbei Hilfe benötigt, kann sich unter der Telefonnummer 0177/8 92 55 38 an Herrn Wisniewski aus unserem Kirchengemeinderat wenden. Sprechzeiten: Mo. - Sa. 19 - 21 Uhr

Änderungen in Abhängigkeit von der Pandemieentwicklung vorbehalten. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell auf der Homepage.
Bleiben Sie behütet und gesund!

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise
können leider noch nicht stattfinden

Bischofswahl in Baden: Alle evangelischen Kirchenmitglieder können ab dem 5. Mai 2021 Vorschläge einreichen
Für die Nachfolge von Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh startet am Mittwoch, den 5.5.2021 die Vorschlagsfrist. Bis zum 4.6.2021 können alle evangelischen Kirchenmitglieder in Baden dem Präsidenten der Landessynode, Axel Wermke, geeignete Personen vorschlagen.
Nach Ende der Vorschlagsfrist berät die Bischofswahlkommission und erstellt voraussichtlich bis Juli eine Liste geeigneter Kandidaten/-innen und lädt sie zu Vorstellungsgesprächen ein. Ende September schlägt die Bischofswahlkommission mindestens zwei Personen öffentlich vor. Im November werden sich die Kandidierenden in Gottesdiensten der Allgemeinheit vorstellen.
Die Wahl des neuen Landesbischofs oder der neuen Landesbischöfin ist für Mitte Dezember 2021 bei einer Sondersitzung der Landessynode geplant. Die Verabschiedung von Landesbischof Cornelius-Bundschuh findet voraussichtlich am 10.4.2022 in Karlsruhe statt, möglicherweise zusammen mit der Einführung seiner Nachfolgerin oder seines Nachfolgers.

Bürozeiten: Bitte wenden Sie sich **vom 10. bis 12. Mai 2021** in dringenden seelsorgerlichen Anliegen an Herrn Pfarrer Holger Jeske-Heß, Tel. 07202/9 40 10

Telefonisch und per Mail (waldbronn@kzb.ekiba.de) sind wir weiterhin für Sie da.

Telefon-Bürozeiten:
Mo. bis Fr. 10 - 11 Uhr, Di. 17 bis 18 Uhr
Pfarramt: Frau Anderer, Tel. 6 16 79
Pfarrer Waidler, Tel. 52 64 79

Weiteres auf www.ev-kirche-waldbronn.de und unter den Ökumenischen Mitteilungen im Amtsblatt

Ökumenische Mitteilungen

Ökumenischer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, 13.5.
Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Donnerstag, 13. Mai, 10.00 Uhr. - Er gibt Ihnen die Gele-

genheit, vor Ort in Gemeinschaft den Feiertag ökumenisch zu begehen!
Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst nicht wie geplant im Kurpark, sondern in der kath. Pfarrkirche St. Wendelin Reichenbach stattfindet.

Anmeldung erforderlich sewk.de/Gottesdienste oder
Kath. Pfarrbüro, T.: 652340
Ev. Pfarramt, T.: 61679

Ökumenischer Kirchentag vom 13. - 16. Mai in Frankfurt am Main - digital und dezentral
Schaut hin (Mk 6,38) ist das Leitwort des diesjährigen Ökumenischen Kirchentages.

Katholiken- und Kirchentage sind traditionell Feste der Gemeinschaft und der Begegnung, des gemeinsamen Feierns, Diskutierens und Treffens. Dies ist wegen der aktuellen Corona-Pandemie nicht möglich, so dass die Veranstaltungen überwiegend digital und dezentral stattfinden müssen.
Das eröffnet Ihnen aber auch die Chance, relativ spontan und kostenfrei an den vielfältigen Veranstaltungsformaten und Gottesdiensten teilzunehmen. Alle Infos gibt es über die Webseite oekt.de! Sie benötigen keine besondere Software dazu. Informieren Sie sich und feiern Sie mit!

Gottes Geist bewegt uns und macht uns mutig
Ökumenischer Familiengottesdienst
am Pfingstsonntag, 23. Mai um 11.00 Uhr
Auf dem Platz vor der Kirche in Etzenrot

Mitzubringen:
eine Decke zum Draufsitzen und eine große Decke zum drunter Verstecken sowie einen Stift.
Je nach aktuellen Pandemiezahlen können 10 oder 15 Familien teilnehmen.
Anmeldung:
www.sewk.de/gottesdienste/anmeldung-zum-gottesdienst

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad

Kontakte
Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn
www.sewk.de
Bitte benutzen Sie ab sofort unsere neuen E-Mail-Adressen!
Pfarrer Torsten Ret, Tel. 652345; t.ret@kkwk.de
Pastoralreferentin Dr. Ruth Fehling, Tel. 652347; r.fehling@kkwk.de
Pastoralreferent Thomas Ries, Tel. 652344; t.ries@kkwk.de
GRef'in Alexandra Kunz, Tel. 652343; a.kunz@kkwk.de
GRef'in Ursula Seifert, Tel. 652342; u.seifert@kkwk.de
Unsere Pfarrbüros: Telefonsprechzeiten:
Di. u. Fr. 9 - 11 Uhr, Tel. 2005252
St. Wendelin Reichenbach:
Pfarrbüro: Ines Henkenhaf, Brigitte Kuhnimhof
und Patrik Grün, FSJ
Tel. 652340, reichenbach@kkwk.de
Telefonische Sprechzeit: Mi. 16.00 – 18.00 Uhr
Telefonische Anmeldung zum Gottesdienst:
Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr u. Mi. 16 - 18 Uhr
St. Katharina Busenbach:
Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61010, busenbach@kkwk.de
Telefonische Sprechzeit: Di. 16.00 – 18.00 Uhr
Herz-Jesu Etzenrot:
Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61120, etzenrot@kkwk.de
Telefonische Sprechzeit: Mo. 16.00 – 18.00 Uhr
St. Barbara Karlsbad:
Pfarrbüro: Katja Feißt, Tel. 07202 2146, karlsbad@kkwk.de
Telefonische Sprechzeit: Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Im Mai sind unsere Pfarrbüros für den Publikumsverkehr geschlossen.

Generelle Information
In unserer Kirchengemeinde müssen Sie sich für nachfolgende Gottesdienste anmelden:

alle hl. Messen in unseren Pfarrkirchen, **Stunde der Barmherzigkeit, „Berührt im Wort", Totenrosenkranz, Maiandachten, ökumenische Gottesdienste.**

Dies ist **online** über unsere Homepage am Tag des Gottesdienstes bis 12 Uhr, fürs Wochenende samstags bis 12 Uhr möglich.
Sie müssen sich mit Ihren Kontaktdaten anmelden. Dann geben Sie die Gesamtzahl der Personen an, die zusammen den Gottesdienst besuchen. Deren (weitere) Namen tragen Sie im Feld „Weitere Personen" ein.
Die Personenzahl ist je nach Kirche begrenzt: In Etzenrot, Langensteinbach und Spielberg maximal 2 Personen, in **Reichenbach und Busenbach maximal 4 Personen. Sind Sie mehr als die zulässige Anzahl an Personen, müssen Sie eine weitere Anmeldung tätigen. Sie erhalten eine Bestätigungs-E-Mail mit den Namen aller angemeldeten Personen.**
Wenn Sie auf der Homepage die Anmeldemöglichkeit für einen Gottesdienst nicht mehr angezeigt bekommen, ist dieser schon ausgebucht.

Telefonisch können Sie sich über das Pfarrbüro Reichenbach, Tel. 07243 6523-40, **Mo - Fr, 9 - 12 Uhr** u. **Mi, 16 - 18 Uhr** anmelden.
Eine Anmeldung über Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder E-Mail ist nicht möglich und wird nicht bearbeitet.
An den Ein- und Ausgängen der Kirchen steht Ihnen Handdesinfektionsmittel zur Verfügung
Bitte helfen Sie mit, indem Sie den Anweisungen der Ordner folgen und die zugewiesenen Plätze einnehmen.
Bitte beachten Sie: Das Tragen eines **medizinischen Mund-Nasen-Schutzes, einer OP-Maske oder FFP2-Maske ist verpflichtend für alle Personen ab 6 Jahren** während des ganzen Gottesdienstes vorgeschrieben.
Es gelten die zum Zeitpunkt der jeweiligen Gottesdienste gültigen Corona-Bestimmungen.
Singen ist nicht gestattet.
Sollte es Ihnen in der Kirche zu kalt sein, dürfen Sie sich gerne eine warme Decke mitbringen.

Änderungen in der Gottesdienstordnung vorbehalten

Gottesdienstordnung

Samstag, 08.05.:
18.30 Busenbach Vorabendmesse
20.00 Seelsorgeeinheit Zoom-Glauben-Teilen

6. Sonntag der Osterzeit, 09.05.:
08.45 Reichenbach Hl. Messe
10.30 Etzenrot Hl. Messe
18.30 Busenbach Maiandacht, gestaltet von der Kolpingsfamilie Busenbach
18.30 Etzenrot Maiandacht

Montag, 10.05.:
08.45 Busenbach Gebetsstunde in den Anliegen von Kirche und Welt
09.00 Reichenbach Morgengebet
18.30 Reichenbach Anliegengebet

Dienstag, 11.05.:
18.30 Busenbach Hl. Messe

Mittwoch, 12.05.:
06.00 Busenbach Bittgang - Start: Pfarrkirche St. Katharina
18.30 Reichenbach Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt mit diamantener Hochzeit v. Franziska u. Wolfgang Otto

Donnerstag, 13.05.: Christi Himmelfahrt
10.00 Reichenbach Ökumenischer Gottesdienst in St. Wendelin **- Anmeldung erforderlich**
15.00 Langensteinbach Hl. Messe mit Feier der diamantenen Hochzeit von Karl und Melitta Braun

Freitag, 14.05.:
15.00 Reichenbach Kreuzwegandacht
18.30 Spielberg Hl. Messe

Samstag, 15.05.:
18.30 Langensteinbach Vorabendmesse
20.00 Seelsorgeeinheit Zoom-Glauben-Teilen

7. Sonntag der Osterzeit, 16.05.:
08.45 Busenbach Hl. Messe
10.30 Reichenbach Hl. Messe
18.00 Spielberg Berührt im Wort
18.30 Busenbach Maiandacht, gestaltet vom Kirchenchor Busenbach mit einem Quintett
18.30 Etzenrot Vesper mit Lesungen vom Sonntag

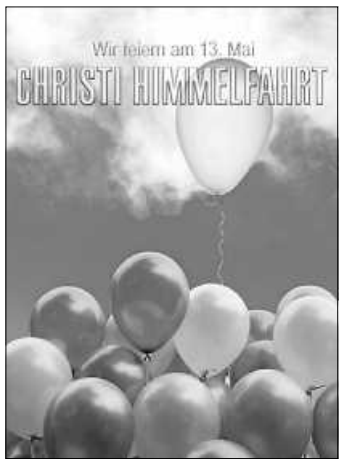
Auf Pfingsten zu – Bibelteilen per Zoom
Zwischen Ostern und Pfingsten finden Treffen auf Zoom statt: jeweils an den Samstagabenden um 20 Uhr.
Im Mittelpunkt steht das jeweilige Evangelium des Sonntags. Wir werden gemeinsam auf dieses Wort Gottes hören. Im Austausch kann es unter uns lebendig werden und in unserem Leben Fuß fassen. Etwas Musik, ein Bild, und ein gemeinsames Gebet runden den Abend ab.
Was Sie brauchen: einen PC oder ein Handy, möglichst mit Kamera, einen ruhigen Platz, eine Kerze und eine Bibel. Wer sich per Telefon zuschalten möchte, bitte bei mir melden, dann schicke ich eventuelle Bilder oder gemeinsame Texte vorher per E-Mail zu.
Zeit: Sa. 20 Uhr (1h), 8.5./15.5. und 22.5. Die Termine können einzeln besucht werden, es handelt sich nicht um einen geschlossenen Kurs.
Ort: ZOOM bzw. zu Hause

Die Zoom-Zugangsdaten sind im Pfarrblatt (Printversion) veröffentlicht. Sie können die Zoom-Zugangsdaten auch bei mir erhalten, dazu bitte ich um eine kurze Mail.
Kontakt: r.fehling@kkwk.de

Herzliche Grüße Ruth Fehling

Christi Himmelfahrt am 13. Mai

An Christi Himmelfahrt schickt uns Jesus hinaus in alle Welt. Wir sollen seine frohe Botschaft verkünden. Wollen Sie mitmachen?
In unseren Kirchen werden Postkarten ausliegen, die Sie sich gerne mitnehmen dürfen. Und dann schreiben Sie selbst eine „frohe Botschaft“, ein gutes Wort oder einen liebevollen Gedanken für jemanden: vielleicht eine Nachbarin, einen guten Freund. Und bringen Sie diese Botschaft vorbei, und wenn der Weg weiter ist, dann zur Post.



Plakat: M. Bartberger

Angebot für Kinder und Jugendliche

Minis Waldbronn und KjG Karlsbad - Sommerlager-Planung in vollem Gange

Der angespannten Corona-Situation zum Trotz haben sich die Lagerleiter der Minis Waldbronn und der KjG Karlsbad vom 23.04. bis 25.04. zum ersten digitalen Vorbereitungswochenende zusammengefunden. Ursprünglich war geplant, zur Vorbereitung des kommenden Sommerlagers gemeinsam über das Wochenende wegzufahren. Da dies derzeit nicht möglich ist, wurde das Wochenende kurzerhand online abgehalten.

Wir planen weiterhin unser Sommerlager vom 01. - 13.08.2021 in Präsenz und hoffen, dass sich die Corona-Lage bis dahin soweit beruhigt hat, dass wir alle gemeinsam aufs Sommerlager fahren dürfen. Die Anmeldung dazu wird es bald auch auf der Homepage geben.

Los ging unser Planungswochenende am Freitagabend mit einem kleinen lockeren Spieleabend. Mit Hilfe einiger spaßigen Online-Tools kann man auch aus der Ferne gemeinsam Spaß haben.

Am Samstagmorgen haben wir mit einer großen Leiterrunde gestartet, um den groben Ablauf des Wochenendes, den aktuellen Stand der Lagerplanung und was noch so zu tun ist anzusprechen. Außerdem gab es einen kleinen Ausblick auf das Lager im Jahr 2022, haltet euch gerne schon mal den 31.07. - 11.08.2022 frei. Danach haben wir in sogenannten Breakout-Sessions (kleinere Gruppen mit eigenen Videokonferenzen) weitergearbeitet, um einzelne Programmpunkte und Dauerprojekte zu planen. Wie jedes Jahr gibt es natürlich auch wieder eine spannende Story, die uns durch das Lager begleitet. Auch diese haben wir für euch ausgearbeitet, also seid gespannt.

Am Abend gab es noch eine fantastische Überraschung. Bereits am Freitag haben alle, die teilnehmen wollten, ein Paket mit diversen Zutaten bekommen. Virtuell gemeinsam und doch jeder für sich haben wir mit einer professionellen Barkeeperin fünf verschiedene Cocktails zubereitet und genossen. Die gemeinsame Zeit bot eine großartige Möglichkeit, das noch recht junge Leiterteam besser kennen zu lernen und die Gemeinschaft nachhaltig zu stärken.
Am Sonntagmorgen haben sich alle gemeinsam noch einmal verbunden, um das Wochenende gemeinsam abzuschließen und weitere Planungstreffen zu koordinieren.

Bericht*: Christina Dischler, Stefan Spanger und Matthias Anderer*

Eine-Welt-Kreis Waldbronn

EWK-Verkauf auf dem Wochenmarkt
Die Marktleute des Eine-Welt-Kreises sind wieder vierzehntäglich (sofern es das Wetter zulässt) auf dem Wochenmarkt in Waldbronn für Sie da und freuen sich über Ihr Interesse an fair gehandelten Waren aus der Einen Welt.

Auch im Anschluss an die Wochenendgottesdienste in unseren Pfarrkirchen verkaufen wir aus unserem reichhaltigen Sortiment.

Firmung

Infotag für die Firmvorbereitung entfällt als Präsenzveranstaltung

Liebe Jugendliche,
der Infotag für die Firmvorbereitung entfällt wegen der hohen Inzidenzzahlen als Präsenzveranstaltung.

Die notwendigen Informationen gibt es ab dem 8. Mai ab 10 Uhr in einem Video auf https://glauben-leben.sewk.de.

Zugleich wird ab dem 8. Mai auch ein Flyer mit Infos zur Firmvorbereitung und Firmung 2021 in den Kirchen ausliegen bzw. zum Download auf der Homepage bereitstehen.

Wir bedauern sehr, dass wir Euch an diesem Tag nicht persönlich kennenlernen können.

Viele Grüße
Das Firmteam

Kath. Pfarrgemeinde St. Wendelin Waldbronn-Reichenbach

Kath. Frauengemeinschaft Reichenbach

Maiandacht
So 23. Mai
18.30 Uhr

Die Frauengemeinschaft Reichenbach lädt Sie herzlich zur Maiandacht in die Pfarrkirche St. Wendelin Reichenbach ein. Anmeldung erforderlich.

Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina Waldbronn-Busenbach

Plakat: Bartberger/Henkenhaf

Kath. Frauengemeinschaft Busenbach

Maiandacht
Wir laden ein zur Maiandacht **am Montag, 17. Mai um 18:30 Uhr** in die Pfarrkirche St. Katharina.

Bitte melden Sie sich über die Homepage www.sewk.de oder unter der Nummer 07243-652340 an. Danke.

Mutter-Teresa-Kreis Waldbronn

Liebe Freunde und Mitarbeiter
Mit dem Heimgang von Gertrud Kraft ist eine weitere frühere Mitarbeiterin unseres MTK von Gott zu sich gerufen worden. Gerade in der Zeit, in der durch das Richten der Container für alle viel Arbeit angefallen ist, war die Mithilfe von Gertrud beim Falten der Stoffreste eine große Entlastung für alle. Deshalb danken wir ihr von ganzem Herzen und wollen ihr durch die Aufnahme in einen Messbund und im Gebet gedenken.
Gerade nach Ostern, dem Fest der Auferstehung, möge sie Aufnahme finden bei Gott.
Auferstehung beginnt nicht erst nach dem Tod oder irgendwann. Sie beginnt heute, jetzt und immer wieder. Dass Gott Jesus aufstehen lässt gegen Not und Leid, gibt uns Kraft, Phantasie und Ausdauer selbst aufzustehen, damit wir uns nicht abfinden mit dem, was ist. Unsere Missionare, die weltweit tätig sind, tun dies.

In seinem neuen Buch "Wage zu träumen - Mit Zuversicht aus der Krise" geht Papst Franziskus erneut mit dem Neoliberalismus hart ins Gericht und fordert eine neue "Kultur der Fürsorge". Es gibt nicht nur die Corona-Krise sondern tausend andere Krisen. Denken wir an die Kriege, Waffenherstellung, an die hunderttausende Flüchtlinge und denken wir an den Hunger und die Chancenlosigkeit. Sie wiegen genauso schwer wie das Coronavirus, aber weil seine Opfer vor uns verborgen sind, sprechen wir nicht darüber.

Mit jedem Gebet, Unterstützung, Spende, können die Missionare Not, Leid, Hunger und Ungerechtigkeit in der Welt mindern.
Dafür danken wir allen, die diese Unterstützung mittragen, denn die Missionare sind darauf angewiesen.

Für den MTK Inge Doll

Kolpingsfamilie Busenbach

Maiandacht in der Pfarrkirche St. Katharina Busenbach
Sonntag, 09. Mai 2021 um 18.30 Uhr
Die Kolpingsfamilie lädt ein zur Maiandacht.
Die geistliche Leitung hat Gemeindereferentin Ursula Seifert, die musikalische Begleitung übernimmt ein Gesangsquartett.
Anmeldung unter **www.sewk.de**
oder telefonisch im Pfarrbüro
Reichenbach **07243 - 652340**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kirchenchor St. Katharina Busenbach

Maiandacht
S., 16. Mai
18.30 Uhr
St. Katharina Busenbach
Die Maiandacht wird vom Kirchenchor Busenbach und musikalisch von einem Quintett gestaltet.
Anmeldung erforderlich.

Herzliche Einladung.

Kath. Pfarrgemeinde Herz Jesu Waldbronn-Etzenrot

Eine-Welt-Verkauf
So., 09. Mai, 11.30 Uhr im Pfarrheim Etzenrot
Nach dem Gottesdienst werden Kaffee und andere Waren aus dem fairen Handel angeboten.
Bitte unterstützen Sie unseren Verkauf.

Maiandacht
mittwochs
19. u. 26. Mai
18.30 Uhr

Zur Maiandacht in der Wochenmitte lädt Sie das Gemeindeteam Etzenrot in die Pfarrkirche Herz Jesu herzlich ein.
Anmeldung erforderlich.

Kath. Frauengemeinschaft Etzenrot

Maiandacht
sonntags
09. u. 30. Mai
18.30 Uhr

Die Frauengemeinschaft Etzenrot lädt Sie herzlich in die Pfarrkirche Herz Jesu Etzenrot ein.
Anmeldung erforderlich.

Neuapostolische Kirche

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche in Karlsbad-Langensteinbach

Am Sonntag, den **09.05.2021** und Donnerstag, den **13.05.2021** (Christi Himmelfahrt) findet jeweils um 09.30 Uhr ein Gottesdienst statt.

Eine vorherige Anmeldung beim Gemeindevorsteher ist erforderlich.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN
Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Vereinsnachrichten

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Etzenrot e.V.

Aktuelles aus dem DRK OV Etzenrot

Blutspende-Aktion am 18.05.2021 in Etzenrot
Auch in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens sind Patienten dringend auf Blutspenden angewiesen. Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet Sie das DRK jetzt um Ihre Blutspende:

Dienstag, dem 18.05.2021
von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Gesellschaftshaus, Kirchstraße 23

Das DRK führt die Blutspende unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durch. Das Infektionsrisiko liegt daher weit unter dem „sonstiger" Alltagssituationen! Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt. Hier oder mittels unten stehendem QR-Code geht es zur Terminreservierung: https://terminreservierung.blutspende.de/m/Etzenrot-gesellschaftshaus.
Das DRK bittet nur zur Blutspende zu kommen, wenn Sie sich gesund und fit fühlen! Spendewillige mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur), sowie Menschen die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten zwei Wochen im Ausland aufgehalten haben, werden nicht zur Blutspende zugelassen. Sie müssen bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren. Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst über die kostenfreie Service-Hotline 0800-11 949 11.

Plakat: DRK Etzenrot

DLRG Waldbronn e.V.

www.waldbronn.dlrg.de

Geocaching-Rallye am 1. Mai-Wochenende
Unsere Fahrradtour am 1. Mai ist seit langem Tradition, kann aber schon zum zweiten Mal nicht in gewohnter Form stattfinden. Trotzdem wollten wir es uns nicht komplett nehmen lassen und so organisierte die Jugend eine Geocaching-Rallye, bei der sich unsere jungen DLRG'ler zusammen mit ihrer Familie, ausgerüstet mit einem GPS-Gerät und ein wenig Köpfchen, ihren Weg von Station zu Station suchten, an jeder Station ein Rätsel lösten und es am Ende bis zum Ziel schafften, an dem eine kleine Überraschung auf sie wartete. Coronakonform fand das Geocaching das ganze Wochenende statt, sodass sich die Familien untereinander nicht trafen. Und so erreichten uns Nachrichten von vielen Familien, die den Schatz erfolgreich gefunden und viel Spaß beim Rätseln hatten.

Hospizverein e.V. Karlsbad - Marxzell - Waldbronn

Unser Hospiztelefon

"Nicht dem Leben mehr Tage geben, sondern den Tagen mehr Leben geben"

Unter diesem Motto verstehen wir die Begleitung schwerstkranker, sterbender und trauernder Menschen.
Unser Hospiztelefon ist jederzeit erreichbar:
07243 . 93 83 200

Auf unserer Internetseite
www.hospizverein-kmw.de
können Sie sich über alle Details unserer ehrenamtlichen Arbeit informieren. Unser Dienst ist absolut kostenfrei.

Gern können Sie uns auch per E-Mail schreiben:
strnad@hospizverein-kmw.de

Pfadfinderbund Antares e.V. Waldbronn/Karlsbad

Pfadfinder Waldbronn/Karlsbad
Auch wir lassen mal wieder was aus der coronabedingten Pause von uns hören.

Erinnerung Jahresbeitrag 2021
Auch wenn wir uns momentan nicht aktiv treffen können, müssen wir an den Jahresbeitrag erinnern, der versucht unsere Fixkosten abzudecken.
Daher bitten wir um Überweisung von 40 Euro pro Kind (ab dem dritten Kind nur noch 10 Euro) auf unser Konto:
Pfadfinderbund Antares, IBAN DE96 6605 0101 0001 1249 99 bei der Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, BIC KARSDE66XXX
Bitte bei der Überweisung auch den Namen des Kindes sowie der jeweiligen Gruppe mit angeben. Vielen Dank!

Sommerlager 2021
Auch wenn es noch lange hin ist, hoffen wir, dass wir im Sommer wieder ein Lager an unserer Hütte stattfinden lassen können, ähnlich wie letztes Jahr. Nähere Infos dazu kommen dann im Juli, nur den Termin kann man sich schon freihalten.
Wir wollen am Freitag, 30. Juli, starten und schon am 31. etwas verspätet zu unserer Sommersonnenwende einladen.

Unsere Gruppen
4. Klasse *Lyra*: Lennart Keller, 07243/3420094
6. Klasse *Serpentarius*: Johannes Korn, 07243/61803
7. Klasse *Cetus*: Philip Gordon, 07243/17868
8. Klasse *Andromeda:* Vera Anderer, 07243/67444

Termine
Sommerlager: 30.7-03.8.2021
Sommersonnenwende: 31.7.2021
Und weitere Termine und Infos auf unserer Homepage.
Allgemeiner Kontakt: Vera Anderer, 07243/67444
Homepage: http://pb-antares.de/

Obst- und Gartenbauverein Etzenrot e.V.

Aus dem Vereinsgarten

Auszug aus dem LOGL-Gartenkalender für die 18. Kalenderwoche

Baumscheiben frei halten
Halten Sie Baumscheiben durch Hacken (nicht zu tief, um keine Wurzeln zu verletzen) und ggf. auch durch Abdeckung mit organischen Materialien (z. B. Grasschnitt, Kompost)

unkrautfrei. Dadurch haben Sie gleichzeitig eine langsam fließende Nährstoffquelle ausgebracht.

Kulturschutznetze
Kulturschutznetze verringern den Befall durch Schädlinge wie z. B. Kohlweißlinge. Das funktioniert aber nur bei der entsprechenden Maschenweite der Netze. Welche Schädlinge und Nützlinge im Garten beobachtet oder bekämpft werden müssen, erklären die Bücher Nützlinge im Garten und Mein gesunder Gemüsegarten.

Leimringe entfernen
Leimringe, die Sie im Herbst zur Bekämpfung des Frostspanners an den Stämmen Ihrer Obstbäume angebracht haben, müssen Sie jetzt entfernen, bevor der Leim durch das Papier durchschlägt und die Rinde verschmutzt.

Gemüseaussaaten
Diesen Monat können folgende Gemüsearten im Freiland ausgesät werden: Chicorée, Löwenzahn, Radicchio, Möhren, Petersilie, Buschbohnen, Stangenbohnen, Feuerbohnen, Kürbis, Gurke, Zuckermais, Markerbse, Zuckererbse, Spargelerbse. Auch Radieschen und Rettich. Bei diesen beiden Arten sollten Sie auf schoßfeste Sommersorten achten. Erbsen, Bohnen und Mais sollten vor der Aussaat eine Stunde in lauwarmem Wasser vorquellen. Das beschleunigt das Keimen.

Winterpostelein
Winterpostelein (Gewöhnliches Tellerkraut, Winterportulak, Claytonia perfoliata) ergibt nicht nur einen schmackhaften Salat, sondern lässt sich zusammen mit Apfelstücken und Zwiebeln auch zu einem butterzarten Spinat dünsten. Winterpostelein lässt sich im Garten leicht ansiedeln und verwildert an halbschattigen Ecken auf geeigneten Böden (z. B. humoser Sandboden) durch Selbstaussaat.

Stroh zwischen Erdbeeren
Das Einlegen von Stroh zwischen den Erdbeerreihen nach der Blüte verhindert ein Verschmutzen der Früchte und einen Befall mit bodenbürtigen Pilzen.

Erdbeerneupflanzungen
Neupflanzungen mit starken Frigopflanzen sind jetzt noch möglich. Bei frühem Pflanztermin kann in diesem Jahr noch eine kleine Ernte erfolgen, die zumindest zum Verkosten reicht.

Auf Feuerbrandbefall kontrollieren
Achten Sie bei Kernobst wie Apfel, Birne und Quitte ab jetzt verstärkt auf Feuerbrandbefall (spazierstockförmige Krümmung der Triebspitzen).
(Quelle: LOGL-Gartenkalender, Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V.)

Kontakt: OGV Etzenrot, Tel. 07243/69883

Gesangverein "Concordia" 1875 e.V. Reichenbach

Waldbronner STADTRADELN mit der CONCORDIA

Auch in diesem Jahr nimmt die CONCORDIA mit einem Team beim Waldbronner STADTRADELN teil und leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Die Aktion findet vom 27. Juni bis 17. Juli 2021 statt.

Das bereits im letzten Jahr erfolgreiche Team des Vereins würde sich freuen, in diesem Jahr weitere Mitfahrer begrüßen zu dürfen.Teilnehmen können alle Mitglieder des Vereins, aber auch alle Waldbronner Bürgerinnen und Bürger jeden Alters dürfen sich dem Team des GV CONCORDIA Reichenbach anschließen, um möglichst viele Fahrradkilometer zu erstrampeln.
Jeder gefahrene Kilometer, egal ob zum Einkauf, zur Arbeit, zur Schule oder bei einer größeren Radtour, zählt.

Wer das CONCORDIA-Team verstärken möchte, hat ab sofort die Gelegenheit, sich unter **www.stadtradeln.de/waldbronn** anzumelden und dem auf dieser Seite aufgeführten Team **GV CONCORDIA Reichenbach** beizutreten.

Das STADTRADELN-Team der CONCORDIA freut sich auf das Sommer-Event mit vielen Teilnehmern.

Musikverein "Edelweiß" Busenbach e.V.

www.musikverein-busenbach.de

Pasta Con Musica auf dem Wochenmarkt

Plakat: D. Mock

Für alle Waldbronner Bürger wird ein Lieferdienst angeboten. Gerne nehmen wir Ihre Bestellung unter 015785427406 entgegen.

Die Bezahlung findet bei Lieferung am 22.05. in bar statt.

Musikverein "Lyra" Reichenbach e.V.

Zusammenhalt während der Pandemie

Seit einigen Tagen arbeitet unser „Musikalisches Kompetenzteam" weiter an verschiedenen Methoden, um den Musiker*innen bald eine Plattform für die zukünftige Probenarbeit zu ermöglichen. Zum Glück haben wir -der Musikverein- so viele motivierte Mitglieder und Freunde, die dem Team kräftig unter die Arme greifen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei all denen bedanken, die sich so sehr für den Musikverein einsetzen und ihre Unterstützung anbieten!

Natürlich hoffen wir weiterhin, dass sich die Lage bald verbessert und wir in unseren geliebten Proberaum zurück dürfen.

Kennen Sie eigentlich unser „Musikalisches Kompetenzteam"? Nein? Dann klicken Sie sich doch gerne mal durch unsere Homepage. Vielleicht entdecken Sie ja das ein oder andere bekannte Gesicht.

Vor allem: Bleiben Sie weiterhin gesund!

MSC Reichenbach e.V.

Absage 5. Oldtimer Matinee
Hallo liebe Mitglieder und Freunde des MSC. Im Mai 2020 mussten wir unsere Oldtimer-Matinee wegen Corona absagen.

Wir alle hatten gehofft, daß diese schöne Veranstaltung in diesem Jahr wieder möglich ist.
Leider hat uns Corona nach wie vor im Griff und unsere Matinee am 13. Mai kann auch dieses Jahr nicht stattfinden.

Hoffen wir, daß sich die Situation irgendwann bessert und wir unser Treffen durchführen können. Bis dann und bleibt gesund.

Euer MSC

Plakat: Stefano Pannone

Schützenverein Waldbronn e.V.

- Allgemeine Informationen -
Leider finden momentan coronabedingt keine Schnuppertrainings statt.

Ansprechpartner für alle Fragen ist unser Oberschützenmeister Chris Seitz, E-Mail: osm@sv-waldbronn.de

Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V. BUND Karlsbad/Waldbronn

Der Löwenzahn ist der Star der Woche im Kräutergarten
Der gewöhnliche Löwenzahn ist eine Pflanze aus der Familie der Korbblütler. Aus der kräftigen Pfahlwurzel treibt im zeitigen Frühjahr eine Rosette aus länglichen eingekerbten und gesägten Blättern, die etwa 20 cm lang werden können. Die Blätter können je nach Standort vielgestaltig – also mehr oder weniger gezähnt oder gekerbt, breiter oder schmaler - sein. Die Pflanze bildet hohle glatte Stängel aus, auf denen jeweils ein Blütenkopf mit zahlreichen gelben Zungenblüten sitzt. Die ebenfalls hohlen Blattstiele und der Blütenstängel sind milchsafthaltig. Jede der 200-500 Zungenblüten in einem Blütenstand besitzt Staubgefäße und Pollen. Die Blüte verwandelt sich im Zuge der Samenbildung in eine „Pusteblume“, deren Samen vom Wind verweht werden. Der gewöhnliche Löwenzahn bietet für Honigbienen und Wildbienen einen reich gedeckten Tisch. Er stellt außerdem für viele Schmetterlingsraupen eine wichtige Futterpflanze dar.

Der gewöhnliche Löwenzahn kommt in gemäßigten Klimazonen fast weltweit vor, ist aber besonders auf der Nordhalbkugel verbreitet. Er bevorzugt stickstoffhaltige Böden und ist deshalb besonders auf entsprechend gedüngten Wiesen in Massen zu finden. In unserem Kräutergarten ist er in jedem Jahr an anderen Stellen anzutreffen, und wir müssen ihn einigermaßen in Schach halten, damit er nicht übermächtig wird.

Die Bitterstoffe des Löwenzahns regen die Produktion der Galle an und fördern den Galleabfluss. Löwenzahn kann so Steinbildungen in der Galle vorbeugen. Bei Verdauungsstörungen und Verstopfungen bringt Löwenzahn den Verdauungsapparat wieder in Schwung. Die Bitterstoffe helfen, Vitamin B12 und Eisen besser aufzunehmen. Löwenzahn eignet sich dadurch besonders gut für eine Kur gegen Frühjahrsmüdigkeit. Neben der Anregung des gesamten Stoffwechsels kann Löwenzahn wegen seiner harntreibenden Wirkung gut für Durchspülungen z.B. bei Nierengrieß oder Harnwegsentzündungen angewendet werden.

Im zeitigen Frühjahr kann man die noch zarten Blätter gut für einen Salat verwenden. Später eignen sie sich eher als würzende Beigabe. Auch die Wurzeln kann man geraffelt in den Salat geben. Blütenknospen ergeben ein schmackhaftes Gemüse.

Weitere interessante Informationen finden Sie auf unserer Homepage *www.kraeutergarten-waldbronn.de*.

Kontakt
Manfred Müller, Tel. 07202 1284, manfred-mueller@posteo.de
Wehrhart Schmid, Tel. 07243 67529, wehrschmid@imail.de
www.bund.net/karlsbad-waldbronn

Waldbronner Selbständige e.V.

Volksbank Ettlingen dankt Karin Ochs für fast 41 Jahre treue Dienste

Ein genossenschaftliches Urgestein – „Mein Beruf hat mir Spaß gemacht“

Sichtlich gerührt nahm Karin Ochs vergangene Woche Präsente und Danksagungen des Bürgermeisters sowie der beiden Vorstände der Volksbank Ettlingen, Matthias Heck und Thomas Reinig, entgegen. „Wir freuen uns, in Corona-Zeiten mal einen schönen Anlass feiern zu dürfen“, so Matthias Heck, der Karin Ochs neben Blumen und Honig vor allem seinen Dank für 41 Jahre gute Dienste und Glückwünsche für den nächsten Lebensabschnitt überbringen wollte. Was in vierzig Jahren am meisten gewachsen sei, sind die Kundenbeziehungen, berichtet Karin Ochs. Die vielen vertrauten Begegnungen hätten ihr immer wieder Kraft gegeben mit Freude zu arbeiten. Gelernt hat sie bei der SGZ Bank. Als am Rathausmarkt 1980 die Raiffeisenbank Albtal eröffnete, begann sie in der Geschäftsstelle am Adolf Kolping Platz, wo sie 37 Jahre als Finanzberaterin tätig war. Als die Bank im Jahr 2003 mit der Volksbank Ettlingen fusionierte, sei sie in die Geschäftsstelle am Rathausmarkt eingezogen. „Ich glaube, ich bin hier wirklich ein Dino“, schmunzelt Karin Ochs, die mit Freude und Wehmut auf ihren bevorstehenden Ruhestand blickt. Letzte Woche habe eine Kundin mit ihr geweint, berichtet die Etzenroterin, die nie mit dem Gedanken gespielt habe, ihren Job zu wechseln. „Nach so langer Zeit wissen Kunden, dass sie einem vertrauen können“, und das sei bei einer Bank besonders wichtig. Als zweifache „Oma“ wird sie nun privat gefordert sein.

Parteien und Wählervereinigungen

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Parteien/ Wählervereinigungen verantwortlich

CDU Waldbronn

CDU-Bundestagskandidat Nicolas Zippelius kommt am 7. Mai 2021 auf den Waldbronner Wochenmarkt

Nicolas Zippelius, der Bundestagskandidat der CDU für Karlsruhe-Land, besucht den Waldbronner Wochenmarkt.

Er ist am **Freitag, 07.05.2021,** im Rathausmarkt Waldbronn (Wochenmarkt) anwesend.

Der 33-jährige Zippelius möchte mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen. „Der persönliche Austausch ist mir das Wichtigste, so kann ich am besten auf alle Fragen und Anregungen eingehen.“, sagt Zippelius, der bereits am 15.10.2020 nominiert wurde, um bei der Bundestagswahl 2021 das Vertrauen der Bürger im Wahlkreis Karlsruhe-Land zu gewinnen. Zippelius wird auf dem Waldbronner Wochenmarkt auch Informationen zu seiner Kandidatur und zu Zukunftsvisionen geben.
Die CDU Waldbronn freut sich über den Besuch von Nicolas Zippelius in Waldbronn.
Nutzen Sie die Möglichkeit, den neuen CDU-Kandidaten näher kennen zu lernen und mit ihm ins Gespräch zu kommen!

Weitere Infos unter: www.cdu-waldbronn.de und www.facebook.com/CDUWaldbronn

CDU Gemeindeverband Waldbronn
Text: Hildegard Schottmüller

SPD Waldbronn

"Rente für alle" -
Einladung zur rentenpolitischen Diskussionsrunde

Unser **Bundestagskandidat Patrick Diebold** lädt ein:
Das Thema Rente beschäftigt uns schon lange. Und längst kommen Forderungen nach einer weiteren Erhöhung des Rentenalters, damit das System erhalten bleiben kann. Als Bundestagskandidat will ich mit Ihnen über Lösungen diskutieren, wie wir die gesetzliche Rentenversicherung nicht nur stabilisieren sondern auch ausweiten können - ohne Menschen bis 70 arbeiten zu lassen.

Hierzu lade ich zur digitalen Diskussionsrunde am Mittwoch, den 12. Mai um 19:00 Uhr ein.

Ich freue mich sehr, hierzu **Herrn Dr. Samuel Beuttler-Bohn, Referent für Alterssicherung vom Sozialverband VdK Deutschland e.V.** für einen Impulsvortrag mit dem Titel "Rente für Alle" ankündigen zu können. Im Anschluss daran öffnen wir die Runde um mit allen Teilnehmern zu diskutieren. Die Veranstaltung wird online über Webex stattfinden, Dauer ca. eine Stunde.
Anmeldungen unter: volker.geisel@t-online.de

Kontakt:
SPD Waldbronn, Vorsitzende: Gabriele Bitter
Homepage: www.spdwaldbronn.de
Facebook: www.facebook.com/spdwaldbronn

Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Nudelschnecken mit Frischkäsefüllung

Die Nudelschnecken von Jens Jakob bestechen durch eine cremige Füllung aus Frischkäse, Joghurt und jungem Gemüse. Anschließend garen sie in einer fruchtigen Tomatensoße. Hmm, lecker!

Portionen: 4
Zubereitungszeit: 1 Stunde
Schwierigkeitsgrad: leicht
Koch/Köchin: Jens Jakob

Zutaten

Für die Tomatensoße:
- 1 Knoblauchzehe, 1 Zwiebel, 1 Chilischote
- 1 Stiel Thymian
- 1 EL Rapsöl, 2 EL Honig, flüssig
- 2 EL Tomatenmark
- 800 ml Tomaten (Dose)
- 100 ml Gemüsebrühe
- 50 ml Balsamessig
- 1 Lorbeerblatt
- etwas Salz, etwas Pfeffer, etwas Cayennepfeffer
- etwas Paprikapulver

Für die Nudelschnecken:
- 2 Möhren, mittelgroß
- 1 Stange Lauch
- 1 Bund Petersilie
- 1 EL Rapsöl
- etwas Salz, etwas Pfeffer
- 200 g Doppelrahmfrischkäse
- 150 g Joghurt, 10 % Fett, 4 EL Milch
- 1 Packung Nudelteig, ca. 300 g, Kühlregal
- 125 g Mozzarella

Zubereitung
1. Für die Tomatensoße Knoblauch und Zwiebel abziehen und fein würfeln. Thymian abbrausen, trockenschütteln, die Blättchen abzupfen und fein schneiden.
2. Zwiebeln und Knoblauch im heißen Öl in einem Topf glasig dünsten. Honig zugeben und leicht karamellisieren lassen.
3. Tomatenmark einrühren und kurz mit anrösten. Dann Tomaten und Brühe zugeben und ca. 15 Minuten einköcheln lassen. Essig unter den Soßenansatz rühren. Nach Belieben pürieren.
4. Lorbeerblatt und Thymian zugeben und alles weitere ca. 10 Minuten bei mittlerer Hitze offen leicht sämig einkochen. Mit Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer und Paprikapulver abschmecken.
5. Etwa zwei Drittel der Tomatensoße in eine Auflaufform geben. Backofen auf 180 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen.
6. Für die Füllung Möhren und Lauch putzen bzw. schälen, abbrausen. Möhren grob reiben. Lauch in feine Scheiben schneiden. Petersilie abbrausen, trockenschütteln und fein schneiden.
7. Öl erhitzen. Möhren und Lauch darin ca. 2 - 3 Minuten andünsten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Das Gemüse etwas abkühlen lassen. Petersilie untermischen
8. Frischkäse mit Joghurt und Milch cremig rühren. ebenfalls würzen.
9. Nudelteig entrollen. Frischkäse gleichmäßig darauf streichen. Möhren-Lauch-Mix darauf verteilen.
10. Nudelteig von der Längsseite fest aufrollen. Nudelrolle in ca. 5 cm breite Stücke teilen.
11. Nudelrollen aufrecht in die Soße stellen. Übrige Soße darüber geben. Mozzarella klein schneiden und auf der Tomatensoße verteilen.
12. Nudelschnecken auf der mittleren Schiene ca. 25 Minuten garen, evtl. die ersten 15 Minuten mit Backpapier abdecken. herausnehmen und sofort servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR